

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Landeck, 9. April 1982

Einzelpreis S 3.-

38. Jahrgang - Nr. 14



... war wieder jung und lachte

Josef Leitgeb

Die Karwoche begann mit dem Palmsonntag. Vor dem Gitter, das den Altarraum vom Kirchenschiff trennte, standen wir in erregtem Gedränge; jedes Jahr galt es, den längsten Palm zur Kirche zu bringen. Es war eine Sache für Buben unter sich – die Mädchen mußten sich mit armseligen Weidenbüschen bescheiden –, wir schlepten lange, taxenumwundene Stangen, mit farbigen Bändern geschmückt, aufgeputzt mit süßen Brezeln und kleinen Winteräpfeln, stolz durch die Straßen. Den ganzen Gottesdienst hindurch maß und verglich man, in die bunten Wipfel starrend, und da man es doch nie zum längsten brachte, tröstete man sich damit, den schönsten zu haben. Der Brauch sollte an den Einzug Christi in Jerusalem erinnern; aber wie tirolerisch rochen die Tannengewinde, wie kinderfröhlich baumelten die Brezeln, wehten die rotweißen Schleifen! Darüber wölbte sich die heitere Kuppel der Pfarrkirche wie ein farbiger Himmel; der Maler hatte ein übriges getan und sie in einen zweiten, noch höheren geöffnet, aus dem sich die Engel stürzten und das Überirdische selig blaute.

Am Mittwoch nachmittag ging man in die Stiftskirche zur Pumpermette. Da saßen im Chorgestühl die weißen Mönche und sangen, daß es in dem leeren Raum unheimlich hallte. Die schwarzen Altäre standen kalt, mit totem Prunk in dem Alltagslicht des Arbeitstages, jedes Kruzifix war mit violetterm Tuch verhüllt und nur vor dem Hauptaltar brannten auf einem nach oben gespitzten Triangel dreizehn Kerzen. Nach jedem Gesang wurde eine von ihnen ausgeblasen, bis nur noch die oberste brannte. Wir stießen uns mit den Ellbogen: jetzt pumpern sie! Ein Altardiener

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden
ein frohes OSTERFEST.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (9.4.): Waltraud, Konrad - SA (10.4.): Ezechiel - SO (11.4.): Ostersonntag, Stanislaus, Reiner - MO (12.4.): Julius, Zeno - DI (13.4.): Martin, Hermenegild - MI (14.4.): Tiburtius, Valerian, Lidwina - DO (15.4.): Hunna - FR (16.4.): Benedikt - Der Mond „geht über sich“ am 15. April. - Am Tage Tiburtii sollen alle Felder grünen.

nahm die noch brennende vom Leuchter und trug sie in die Sakristei! Da scholl ein dumpfes Donnern durch die Kirche, schwoll zu einem wilden Gerassel, die Welt schien sich zu verfinstern, die Erde zu beben, es war schaurig und wonnig zugleich. Die Chorherren schwiegen neigten die Köpfe. Dann wurde die Kerze, die noch immer brannte, wieder aus der Sakristei geholt und an ihren Platz gesteckt. Sie war Christus, und während die Zwölfe starben, hatte er sich nur eine Weile verborgen gehalten, um lebendig wiederzukehren und nie zu verlöschen.

Am Gründonnerstag läuteten zum letztenmal die Glocken; dann flogen sie nach Rom und kehrten erst beim Gloria der Karsamstagsmesse zurück. In dieser Zeit war es uns zu Haus verboten, zu singen oder zu lärmen; auch der Vater rührte sein Instrument nicht an. In der Kirche waren die Schellen verstummt und die Ministrantenbuben schlangen die klappernden Ratschen. Ihr dürrer Klang stimmte zu den verödeten Altären, von denen jeder Schmuck entfernt war; nur noch zwei Kerzen brannten. Das Violett der Tücher, mit denen Kreuze und Bilder verhüllt waren, verbreitete Trauer in den kalten Räumen. Aber nun wich sie einer innigen Heiterkeit: in einem Garten von Grün und Blumen barg sich das Heilige Grab, Hyazinthen umdufteten es, Dutzende von Kerzen strahlten vor der weißverschleierte Monstranz und das Grab selbst, in welchem der vom Kreuz Genommene unter zarten Linnen schlief, war von farbigen Kugeln umglüht. Sie waren mit rotem, blauem, gelbem Wasser gefüllt, hinter jeder brannte ein Wachslicht; sein Flackern schwamm in den Lampen ruhelos, wie farbig

atmendes Gewölk. Ein schöneres Gestorbensein ließ sich nicht denken; unaufhörlich kamen Besucher, um zu schauen und zu beten, wir konnten uns an den Kugeln, die wie aus Traumtiefen glühten, nicht sattsehen. Am Abend erklang die Grabmusik. Sie kam aus einer verklärten Welt, in der Schmerz und Tränen in Lächeln vergehen.

Noch einmal trat die Majestät des Todes uns mächtig vor Augen: die Zeremonien des Karfreitags begannen damit, daß sich die drei Priester, die die Passion zu singe hatten, der Länge nach zu Boden warfen, wie gefällt von Verzweiflung über den sterbenden Gott. Unter Chorälen wurde ein riesiges Kruzifix stückweise enthüllt; dreimal sang der Priester und jedesmal stieg seine Stimme um eine Stufe höher: Ecce lignum crucis! Seht das Holz des Kreuzes! Und die Menge trat hinzu, es zu küssen.

Selbst das Sonnenlicht schien an diesem Tage gebrochen; daß die Glocken schwiegen, aber morgen um so jubelnder läuten würden, machte die Stille des Karfreitags tief und erwartungsvoll. Der Vater hatte blumenbunt bedrucktes Papier gekauft. In der Küche roch es nach Essig; ein Löffel voll gehörte ins Wasser, darin er die Eier färbte. Sooft er eines aus dem Tüchlein schälte, in das es beim Kochen gewickelt war, trauten wir unsern Augen nicht: über und über war es mit kleinen Blumen und grünem Rankenwerk umwuchert, und die Farben gingen nicht ab, wenn man sie mit Butter fettete, damit sie noch greller glänzten. Die Mutter knetete den Teig für das Osterbrot, und wir durften den gekochten Mandeln die Haut abziehen, bevor sie unters Wiegmesser kamen. Das Schönste an solchen Stunden war das Gefühl

völliger Geborgenheit, und ich erinnere mich deutlich, daß ich ihren Frieden und den Einklang unseres Zusammenseins ebenso innig genoß wie die Stimmungen, die das Wetter, das Licht, das Abendwerden, das Wasser und das Feuer, das Aufblühen der Blumen und der Duft des Grases hervorbrachten. So klein ich war, die Welt, die mich umgab, sog ich ganz in mich hinein und nie mehr kam die Antwort aus dem Innern so glückdurchtränkt wie in der Kindheit. Die dürren Jahre, in die das Leben hinausläuft, zehren noch immer von der Fülle, die mir damals zuteil wurde.

Waren Eier und Osterbrot bereitet, dann legte sie die Mutter in einen Korb und deckte ihn mit einem weißen Tuche zu, um ihn zum Osterfest in die Kirche zu tragen, damit alles seinen Segen empfangen.

Der Karsamstag begann mit der Weihe d' Wassers und des Feuers. Wir nahmen leere Flaschen um geweihtes Wasser nach Hause mitzu-

Josef Leitgeb

Am Karfreitag sind es 30 Jahre, seit der große Tiroler Dichter Josef Leitgeb gestorben ist. Seine starke und doch behutsame Sprache verdiente es, mehr gehört zu werden. Oder anders gesagt: Wenn wir einen solchen Dichter vergessen, haben wir ihn nicht verdient. Für mich gibt es in Österreich etliche, denen man Altäre errichtet hat, die jedoch neben Leitgeb beschämt schweigen müßten.

Das Gemeindeblatt erlaubt sich, mit dem heutigen Beitrag auf der ersten Seite, entnommen Leitgeb's „Das unversehrte Jahr“ und der Geschichte „Karsamstag 1917“ aus „Von Blumen, Bäumen und Musik“ ein kleines Leitgeb-Jahr einzuläuten. Vielleicht hört man das auch in Innsbruck.

Oswald Perktold

Wie es früher war



Die Geburtsjahrgänge 1905 und 1906 der Volksschule Landeck in der zweiten Klasse b mit Lehrerin Schwester Maria Bonifazia. Das Bild wurde von Karl Steiner zur Verfügung gestellt.

bringen. Einige Tropfen heiligen Öles hatte der Priester in das riesige Taufbecken getraufelt, ehe er das Zeichen des Kreuzes darüber schlug. An der Flamme aber, in die er geweihtes Salz streute, wurden die Kerzen entzündet; dann zog die Prozession zur versperrten Kirche, dreimal klopfte der Priester ans Tor, unter sich steigenden Gesängen, in denen wohl die Bitte drängte, aufzutun. Als er dann aber am Altar zum erstenmal wieder nach langer Trauerzeit das Gloria anstimmte und die Orgel mit allen Registern einfiel, einer Tonlawine gleich, die rauschend niederging; als alle Glocken zu läuten begannen und der Jubel der Sänger alles Läuten und Orgeln noch strahlender überstieg; da schauerte es kalt und heiß über den Rücken, so gewaltig erscholl der Triumph des Lebens über den Tod.

Erst nachmittags fand die Feier der Auferstehung statt. Bei den Kapuzinern sei es am schönsten, meinte der Vater und führte uns durch die ganze Stadt zur kleinen Klosterkirche hinab, in der sich die Besucher schon drängten. Er hob uns beide auf den Arm, den einen links, den andern

Im Paznaun und im Stanzer Tal steht die Wirtschaft auf einem Bein



Traxl, Strobl, Handler, Brunnbauer, Guggenberger, Müller

Zwei Millionen S müssen in einem einzigen Saisonmonat für Dieseltreibstoff aufgewendet werden, rund eine Million monatlich kostet allein der Strom, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Eindrucksvolle Zahlen, die andeuten, welche bedeutender Wirtschaftskörper eine Seilbahngesellschaft vom Range der Arlberger Bergbahnen ist.

Betriebsleiter Ing. Handler gab diese anlässlich eines Betriebsbesuches bekannt, den AK-Vizepräsident Robert Strobl dieser Tage abstattete. Begleitet wurde er von SPÖ-Bezirksobmann Walter Guggenberger, ÖGB-Bezirksobmann KR Alois Müller, AK-amtsstellenleiter Willi Traxl und SPÖ-Ortsobmann Hans Brunnbauer.

Kein Wunder, daß angesichts solcher Aufwendungen das Energieproblem für die Arlberger Bergbahnen AG mit an erster Stelle steht. Ener-

rechts, und wir schauten über die Köpfe hinweg in den unaussprechlichen Glanz, der das Allerheiligste umgab. Die frommen Brüder hatten es mit den Kindern gut gemeint und auch die Erwachsenen für Kinder genommen, die sie wohl selbst noch sein mochten; als das Resurrexit erklang, verschwand der Leichnam aus dem Grabe und fuhr als Auferstandener am Altare hoch, wo er – ein Blitz aus der Tiefe – mit wehendem Lententuch und in der Hand die Osterfahne nun als rechter Sieger stand. Das war überall Begriffe großartig und bewies trotz des Geklappers der Maschinerie schlagender als jeder Glaubenssatz, daß der Herr wirklich erstanden.

Die Straßen waren voll Menschen, aus allen Kirchen strömten sie oder sie drängten sich durch die offenen Tore, in den Schaufenstern der Bäcker lagen die riesigen Osterbrezen, die Hühner und Hasen aus Zuckerbrot, überall leuchtete es von roten, blauen, grünen Eiern, und als es dann beim sonntäglichen Hochamt, das der Abt mit Inful und Hirtenstab zelbrierte, vom Chore herab dröhnte: Terra tremuit et quievit, die Erde bebte und wurde wieder ruhig, da war es wirklich so, als ginge ein lustvolles Erzittern durch den alten Leib der Erde, sie erwachte und reckte sich, war wieder jung und lachte.

(Aus „Das unversehrte Jahr“ von Josef Leitgeb Otto Müller Verlag, Salzburg, 1948)

giegewinnung durch Verwertung des vor allem im Restaurantbetrieb anfallenden Mülls soll die Kosten künftighin senken.

Der Dauergast ist es, der hauptsächlich die Pisten des Arlbergs frequentiert. Lediglich 4-5 % aller Schifahrer sind Tagesgäste.

„Die Bergbahnen sind die Melkkuh der Infrastruktur“, wurde Klage darüber geführt, daß sich die Hoteliers und die Schischule als Mitnutznier an der aufwendigen Pistenpflege nicht beteiligen. Anders sieht es bei der Entschädigung der Bauern aus: In einer Pisten-ARGE, die gerade im Entstehen ist, werden neben den Bahnen auch die Gemeinde und der Fremdenverkehrsverband mitzählen.

Da laut Ing. Handler Stillstand bereits einen Rückschritt bedeutet, wird für die nächste Saison bereits ein neues Projekt angegangen – der sogenannte Zammer-Moosboden-Lift. Im Gespräch mit Betriebsratsobmann Klimmer wurden schließlich Probleme der Bediensteten der Arlberger Bergbahnen AG angeschnitten.

In Ischgl wurde die SPÖ-Delegation von Betriebsratsobmann Ernst Walser und Betriebsrat Fritz Zangerl empfangen.

Mit einem Stammpersonal von 80 Mitarbeitern, das sich in der Saison auf nicht weniger als 250 erhöht, sind die Silvretta - Seilbahnen ein Arbeitgeber, der für das Paznaun lebenswichtig ist. Der Aufstieg Ischgl's ausschließlich den Silvretta-Seilbahnen zu verdanken, erklären denn auch die beiden Betriebsräte wie aus einem Mund. Eindrucksvolle Zahlen belegen dies: Hatte Ischgl bei der Inbetriebnahme der 1. Seilbahn 1963 1000 Betten, hat sich deren Zahl mittlerweile verfünffacht.

Sowohl in Ischgl als auch in St. Anton wurde freilich eines deutlich: Die Frage nach den Folgen eines stärkeren Rückganges der Nützigungszahlen löste da wie dort nur Schulterzucken aus. Konsequenz für die SPÖ-Funktionäre daraus: Man wird alles tun müssen, um auch im Paznaun und im Stanzer Tal die Wirtschaft auf ein halbwegs tragfähiges zweites Bein zu stellen.

Sozialpartnerschaft nicht aufs Spiel setzen!

(LPD) - Die Aufgaben, die sich die Tiroler Volkswirtschaftliche Gesellschaft stellt, besteht in der objektiven Information für Angehörige aller Gesellschaftsbereiche. Dabei geht es um die Vermittlung wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Zusammenhänge, womit auch die Urteilsfähigkeit der Seminar-Vortragsteilnehmer angeregt werden soll. Das besondere Anliegen dieser bewährten Institution ist, wie Geschäftsführer Dkfm. Dr. Walter Ager bei der Pressekonferenz am 31. März 1982 in Innsbruck berichtete, für das Ordnungsprinzip der sozialen Marktwirtschaft und seine Fortentwicklung einzutreten, Probleme im innerwirtschaftlichen Bereich zu lösen, die Beziehung zwischen den Sozialpartnern auf sachlicher Ebene zu fördern und das Grundwissen bzw. die volkswirtschaftliche Allgemeinbildung und damit das Wirtschaftsverständnis weiter Bevölkerungskreise zu erweitern und Wege und Grenzen der Sozialpolitik unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips aufzuzeigen.

Wie Präsident Komm.-Rat Ing. Martin Huter erklärte, wird etwa von 1986 bis 1995 die Zahl der erstmals ins Berufsleben eintretenden Jugendlichen der verschiedenen Schultypen im Vergleich zur Gegenwart stark zurückgehen.

Experten rechnen damit, daß in dieser Zeit die Lehrlingszahlen überproportional abnehmen werden, während sich die realtive Hinwendung zu den weiterführenden Schulen erhöhen dürfen.

Anfangs 1982 standen in Tirol 16.861 Lehrlinge in Ausbildung, ein Jahr vorher waren es 17.093. Die Aufdingungen an Lehrlingen des Jahres 1981 machten 5.442 aus, 1980 waren es 5.812. Der zuletzt vermerkte Abfall ist noch unbedeutend, in etwa 10 Jahren dürfte die Situation schon fast untragbar sein. Wenn beispielsweise Jugendliche des Geburtsjahrganges 1977 im Jahr 1992 einen Lehrplatz suchen, dürfte das höchstwahrscheinlich nicht mehr – wie jetzt – rund die Hälfte aller dieser Jugendlichen tun, sondern vermutlich bloß 40 %. Und: 40 % von rund 7.300 (das ist die ungefähre Gesamtzahl des Jahrganges 1977) wären bloß 2.900 Aufzuzingende; das wäre nur noch die Hälfte der Aufdingungszahl von 1980!

Es ist nicht auszuschließen, daß am Ende der achtziger Jahre eine verkürzte Arbeitszeit mit dem stark geschmälernten Arbeitskräfteangebot zur **Unzeit** zusammenfällt. Wenn sich die abgeschwächte Leistungsgesinnung dazugesellt, häufen sich die Schwierigkeiten.

Abschließend bemerkte Präsident Huter noch, daß die verbindende Arbeit im Sinne der Pflege der Sozialpartnerschaft auch in Zukunft das Anliegen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft sein wird.

Dr. Heinz Wieser

Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Montag, 19. April 1982, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck OSTR Dr. Anton Schnaiter über **Spanien Farblichtbilder**.

Der bekannte Reiseleiter Innsbrucker Reisebüros dürfte viel Interessantes von den landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten des Landes berichten können. Karten zu 30. – S und 15. – S an der Abendkasse.

Wirtschaft im Bezirk

Die Junge Wirtschaft stellt Jungunternehmer vor Annelies Bernardi - Prutz



Annelies Bernardi in ihrem Haar-Studio

Seit dem 2. Juni 1981 ist Annelies Bernardi in Prutz selbständig. Sie hatte am 3. 12. 1980 die Meisterprüfung abgelegt, ist verheiratet und Mutter eines Kindes. „Selbständiges Arbeiten ist für mich sehr schön. Da macht es mir auch nichts aus, einmal eine Stunde länger zu arbeiten“, sagt sie, darüber befragt, in was sie die Vorteile als Unternehmerin sieht. Die beste Basis, als Selbständige erfolgreich sein zu können, ist für Annelies Bernardi eine zufriedene Kundschaft, von der sie hofft, daß es immer genügend für sie geben wird. Und das ist angesichts des Umstandes, daß das Haar in wirtschaftlich guten wie auch in schlechten Zeiten wächst, zu vermuten. Den Umsatz ihres Betriebes will die Jungunternehmerin dadurch erhöhen, daß sie dieses „Naturprodukt“ in einer der Kundschaft genehmen Form veredelt, in die gewünschte Länge und Form bringt.

Nur eines dürfte ihr bei aller Tüchtigkeit auch nicht gelingen: Glatzen neu zu bepflanzen. Könnte sie das, wäre ihr der Welterfolg sicher. Aber auch so wird die agile Jungunternehmerin ihren Weg machen.

Junge Wirtschaft/red.

Unternehmer-Seminar in St. Christoph 23.-24. April 1982

Die sehr rege und aktive Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck bietet auch in diesem Frühling wieder eine außerordentlich interessante Veranstaltung an:



Seminarleiter Mag. Martin Hirner

1982, 9 Uhr bis Samstag, 24. April 1982, 12.30 Uhr für alle Unternehmer ein Seminar zum Thema „MARKTORIENTIERTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG“ Einsatzmöglichkeiten des Marketing in Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr statt.

Die gegenwärtige Wirtschaftslage bietet gerade für Klein- und Mittelbetriebe eine Reihe von Problemen. Daher werden von den beiden Experten unter starkem Praxisbezug und anhand von konkreten Fallbeispielen Arbeitstechniken und Verfahren des modernen Marketing besprochen und aufgezeigt, wobei besonders dem Fremdenverkehr gezieltes Augenmerk gewidmet wird. Daneben werden aber die Diskussion und Gruppenarbeit sowie das Gespräch im geselligen Beisammensein nicht zu kurz kommen.

Ergibt sich für einzelne Seminarteilnehmer naturgemäß eine unmittelbare Umsetzung für die eigene Unternehmensführung, so erwartet man sich dadurch auch zusätzliche Impulse für das aufstrebende Wirtschaftsleben im Bezirk Landeck.

Seminarleiter Mag. Martin Hirner

Programm:

Freitag, 23. April 1982 bis 9.00 Uhr Ankunft mit Empfangstrunk, 9.30 Uhr Eröffnung des Seminars, 12.30 Uhr Mittagessen, 15.00 Uhr Fortsetzung des Seminars, 18.30 Uhr Abendessen, 20.00 Uhr Kamingsgespräch mit Landesrat Dr. Luis Bassetti über die FV-Werbung des Landes Tirol;

Samstag, 24. April 1982: 9.00 Uhr Fortsetzung des Seminars mit Fallstudien, 12.30 Uhr Ende des Seminars mit anschließendem Mittagessen

Seminarbeitrag: S 1.000. — bzw. S 1.050. — In diesem Beitrag inbegriffen: Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmer (Zuschlag Einzelzimmer S 50. —), 2 Mittagessen, Abendessen und Frühstück im Hospiz-Hotel St. Christoph, Anmeldung erbeten bis 14. April 1982

Anmeldungen sind zu richten an: Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Postfach 54, 6500 Landeck und werden nach der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Metallberufe: Weniger Lehrstellen in Tirol!

Diese Feststellung traf der Jugendsekretär der Gewerkschaft Metall-Bergbau-Energie, Franz Riepl, anlässlich der am 27.3.1982 stattgefundenen 10. Landesjugendkonferenz dieser Gewerkschaft.

Riepl führte unter anderem auch aus, daß die Erfolge der letzten Jahre auf dem Sektor der beruflichen Bildung, wie die pädagogische Ausbildung der Ausbilder, Überprüfung der Betriebe ob auch die Möglichkeiten bestehen, Lehrlinge auszubilden, Schaffung eines Landesberufsausbildungsbeirates, noch lange nicht genug sind, eine optimale Ausbildung von Facharbeitern zu garantieren. Deshalb ist es von einer unbedingten Notwendigkeit, den Berufsausbildungsfond zu schaffen, in den Unternehmer finanzielle Mittel einbringen. Damit könnten jene Betriebe unterstützt werden, die Lehrlinge – also künftige Facharbeiter – für alle anderen Betriebe ausbilden die nicht bereit sind, Jugendliche als Lehrlinge einzustellen.

Landessekretär Plattner stellte mit Genugtuung einen erfreulichen Mitgliederzuwachs fest. Gemessen an der Zahl der in Metallbetrieben beschäftigten Jugendlichen und Lehrlinge ist jedoch noch einiges aufzuholen. Insbesondere gilt dies bei jugendlichen Arbeitnehmern in Metallgewerbebetrieben.

Auch wird sich die neugewählte Landesleitung im verstärkten Maß für die Wahl von Jugendvertrauensräten einzusetzen haben, um ein verstärktes Mitspracherecht der Jugendlichen in den Betrieben zu garantieren. Landessekretär Plattner forderte die Funktionäre auf, von den angebotenen Schulungen und Kursen verstärkten Gebrauch zu machen. Nur informierte Funktionäre können die auftretenden Probleme, gerade auf dem Gebiet der Berufsausbildung bewältigen. Die eingebrachten und beschlossenen Anträge beschäftigten sich mit den Lehrplänen in den Berufsschulen, dem Arbeitsinspektorat und einer Ausweitung der Bildungsfreistellung für Jugendvertrauensräte.

- Mein neuer Freund hat einen tollen Wagen mit Liegesitzen, aber die funktionieren nicht!

- Wie heißt denn dein Freund? - Egon Müller! - Egon? Bei mir haben die Liegesitze in seinem Auto immer funktioniert!

Zams: Ein Abend für die Blumen- und Gartenfreunde



Die Paznauner Stubenmusi, verstärkt durch Gärtnermeister Franz Wolf (Geige) und VSD Hans Tschiederer (Akkordeon) gab der Veranstaltung den musikalischen Rahmen.

Der Obst- und Gartenbauverein Zams, Obmann ist seit vielen Jahren Alfons Grisse- mann, veranstaltete am Dienstag, 30.3. im Festsaal der Hauptschule Zams/Schönwies einen Lichtbildvortrag zum Thema „Blumenschmuck am Haus und im Garten“, gehalten von Fachberater Alfons Mauracher. Im Verlauf des Festabends wurde auch die Blumenschmuckaktion 1981 mit der Vergabe der Anerkennungspreise abgeschlossen.

Einleitend bedankte sich Obman Alfons Grisse- mann für „die Bemühungen im Dienste eines

schöneren Ortsbildes“. Alfons Mauracher brachte viele wertvolle Anregungen und verwies mit seinen Lichtbildern auf gute und schlechte Beispiele. Aus der Fülle sei ein Punkt genommen: Zum Blumenschmuck gehöre auch der Dorfeingang, sagte der Fachberater. Es sei die schönste „Herzlich-willkommen-Tafel“ umsonst, wenn kurz danach am Straßenrand ein Müllhaufen auftaucht. Gibt es solche Beispiele nicht auch in unserem Bezirk? Für Mauracher ist es überhaupt eine Frage: „Braucht man eine solche Tafel überhaupt? Wären da ein paar Ziersträucher nicht besser?“ red.

KJ-Treffen in Perjen

Diesmal war der KJ-Treffpunkt in Perjen. Kurz vor Beginn liefen noch die letzten Vorbereitungen. Annemarie schleppte eine Menge Material an, Doris ging noch einmal alles durch, und es wurde verzweifelt nach Joe gesucht.

Endlich war alles getan, aber als es schon halb

acht war, wollte und wollte niemand kommen. Langsam wurden wir unruhig und fanden uns schon damit ab, daß es so mehr oder weniger eine normale KJ-Stunde würde. Doch plötzlich riß der Strom nicht mehr ab; es kamen Leute und Leute, das Zimmer wurde gefüllt und war schon längst



Fachreferent Alfons Mauracher zeigte nicht nur schöne Bilder, sondern gab auch viele Tips.

überfüllt, als die letzten eintrudelten. Stühle wurden gerückt, freudige Begrüßungen und Umarmungen, und endlich saß man im Kreis.

Annemarie übernahm die Begrüßung und am Anfang machten wir ein Spiel. Wir setzten uns in kleine Gruppen zusammen und mußten aus einem Zeitungspapier verschiedene Tiere herausreißen. Das gab ein großes Gelächter und erst recht dann, als die anderen die eigenartigen Gebilde erkennen mußten.

Da so viele Leute gekommen waren, war es fast unmöglich, mehrere Spiele zu machen, und so gingen wir in die Kirche zu einer kurzen Meditation. Zwei von uns lasen den Kreuzweg und dazu Denkanstöße, mit meditativer Musik untermalt.

Hernach traf man sich wieder im Pfarrsaal, und nun waren die Dias an der Reihe. Doris gab einen kurzen Überblick über unsere KJ-Laufbahn, und dann konnten wir einige Erlebnisse auf die Wand projiziert sehen. Unsere Buben sparten nicht mit Kommentaren und witzigen Bemerkungen, die Gelächter auslösten. Zum Abschluß wurde noch der „Rote Salon“ betrachtet und bewundert, und dann saßen wir noch ein bißchen zusammen. Wir plauderten, lachten und es wurden auch neue Bekanntschaften geschlossen.

Alles in allem ist der Abend gut verlaufen und wir möchten allen, die mitgelacht, mitgespielt und mitgeredet haben, recht herzlichen Dank sagen.

KJ Perjen

Flohmarkt in Zams

Nach mehrjähriger Unterbrechung findet auch heuer wieder in Zams ein Flohmarkt statt. Verkaufsort und Termin (April - Mai) werden später in den diversen Medien bekanntgegeben.

Die Bevölkerung von Zams wird aber heute bereits gebeten, Gegenstände, die bei einem Flohmarkt angeboten werden können, dem SV Zams zur Verfügung zu stellen. Die Sachen werden nach Ostern eingesammelt bzw. abgeholt. Näheres in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Der Frühling bringt es an den Tag Pitztaler Ache wird durch die Gletscherverbauer hingerichtet



Das Schlamm-Absetzbecken ist viel zu klein;

Foto Zolet

Am Sonntag, 28. März, gab es Alarm bei der Österreichischen Wasserschutzwacht, Landesleitung Tirol. Aus Innsbruck fuhr Landesleiter Kreuzroither mit seiner Einsatzmannschaft ins Pitztal. Aus dem Stanzer Tal kamen Regionalleiter Klaus Tilzer und Dr. Weber, beide aus St. Anton am Arlberg. Zur Unterstützung der Region Pitztal schloß sich Bezirksleiter Zolet aus Landeck an.

Die weggeschmolzene Schneedecke gab im März den Blick auf das Wasser der Pitztaler Ache – kurz genannt die „Pitze“ – frei. Was es zu sehen gab, war kein Bergwasser mehr: das war eine zementfarbene, milchige Brühe, die das Tal hinabfloß.

Als erstes wurde von der Gruppe aus dem Stanzer Tal und Bezirksleiter Zolet die Pitze an der Einmündung in den Inn untersucht. Von ihrer Quelle hat die Pitze bis hierher rund 40 km zurückgelegt. Das Wasser des Inn ist an dieser Stelle auch nicht gerade das beste.

Aber was die Pitze hier in den Inn einlaufen ließ, verfärbte selbst noch das graue Wasser des Inn.

Nächste Untersuchungsstelle war die Verbauung der Pitze unterhalb von Wennis, 15 km bachaufwärts auf ungefähr 850 m Seehöhe. Das Wasser der Pitze glich hier einer hochkonzentrierten Kalk-Zementmilch und war flockig aufgeschäumt. Wasserscheinlich war auch Ölverschmutzung dabei. Dieses Wasser rief beim Anschauen einfach Ekel hervor.

Rund 30 km bachaufwärts zwischen Mandarfen und Mittelberg im Pitztal, in ungefähr 1700 m Seehöhe, befindet sich die Talstation des sogenannten „Annemarie-Stollens“, der für das Pitztaler Sommerschigebiet angelegt und durch den Fels 1000 m bergauf in Richtung auf den Gletscher ausgebaut wird. Hier fand die abschließende Gewässeruntersuchung statt.

Der Tiroler Landeshauptmann hat die Pitztaler Gletscherschließung höchstpersönlich abgesegnet. Er kennt die Armut der Pitztaler auch von seinen Jagdaufenthalten her. Als Landesvater will er, daß seine Kinder an einem gedeckten Tisch sitzen. Ist das schlecht? Nein, das ist nicht schlecht!

Was ein rechter Patriarch ist, hält seinen schützenden Lodenmantel über alle Bereiche. So ist er auch der erste Naturschützer des Landes. Und wenn Wallnöfer als solcher den Zustand sieht, in den der Pitzbach durch die Gletschermenschen gebracht wurde, müßte doch ein arges Grollen aus seinem äplerischen Busen aufsteigen, so stark, daß es der andere Wallnöfer im Landhaus vernimmt. Denn was da mit dem Pitzbach geschieht, das ist schlecht und muß sofort abgestellt werden.

Wenn man seinen Kindern das Essen auf den Tisch gestellt hat, wird man es ihnen doch nicht mit dem Tischtuch wieder wegziehen. So ähnlich käme es mir vor, wenn man etwas baut, um den Touristen Schönheiten unseres Landes noch schmackhafter zu machen und versaut und zerstörte dieses damit. Wobei mir die Schwäche des Vergleichs klar ist, denn Natur und ihre Schönheiten sind erstens mehr als nur ein geblümeltes Tuch über dem Land und zweitens nicht nur zum Anschauen für Touristen, sondern lebenswichtig für seine Bewohner, für Leib und Seele. Aber das weiß der Landesvater sicher schon längst.

Oswald Perktold

Der Stollen mißt vier mal fünf Meter im Durchmesser. Täglich wird er 10 bis 20 Meter vorangetrieben. Die Arbeiten laufen seit Jänner dieses Jahres. Das Gestein wird mit einer Fräse herausgebrochen, zermahlen, und mit dem anfallenden Bergwasser herabgeführt...

Hier liegt derzeit die Ursache der Verschmutzung der Pitztaler Ache. Gestein, Mergel, Gletscherschliff, zementfeiner Schlamm schießen ins Tal, und überschwemmen teils flüssig oder als dicker Brei ein viel zu kleines Stau- oder Absetzbecken und gelangen in das Bachbett der Pitze. Das vorhandene Staubecken ist zu klein, der Wegtransport des sogenannten Abraumes aus dem Stollen ist unzureichend.

Das Schmelzwasser auf der Baustellenstraße führte außerdem Spuren von Öl in den Bach.

Der feine Abraumschlamm legt sich wie eine Zementschicht auf die Steine im Bachbett der Pitze und erstickt die Kleinstlebewesen im Wasser, welche Nahrung der Fische sind. Der Schlamm bedeckt den Fischlaich. Die Fischlarven können nicht ausschlüpfen, sondern ersticken. Der Schaden für die Umwelt ist nicht abzusehen. Der Schaden im Pitztal läßt sich noch nicht einmal annähernd schätzen.

Lambert Grutsch vom Jägerhof in Jerzens im Pitztal ist seit Jahrzehnten Fischereipächter der Pitze im Revier 10. Nach der Schneeschmelze hat er als erster die Verschmutzung festgestellt. Jahrzehnte hat er sein Fischwasser gehegt und gepflegt. Heute steht er erschüttert vor der Vernichtung seines Lebenswerkes. Abhilfe wurde bis heute nicht geschaffen. Eine Wasserrechtsverhandlung hat nicht stattgefunden.

Österreichische Wasserschutzwacht
Landesleitung Tirol

Vizeleutnant Mungenast vom Bundespräsidenten ausgezeichnet

Dieser Tage wurde Vizeleutnant Hans Mungenast, Angehöriger der Garnison Landeck, mit dem „Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich“ ausgezeichnet.

Diese Ehrung wurde einem Unteroffizier zuteil, der 30 Jahre lang mit viel Fleiß und Pflichtbewußtsein dem Bundesheer und der Öffentlichkeit gedient hat.

Mungenast rückte 1952 zur B-Gendarmerie ein, war 1955 bei Aufstellung des Bundesheeres an der Panzertruppenschule Hörsching/OÖ und ist seit 1956 in der Garnison Landeck.

Nach seiner Tätigkeit als Ausbilder, Kanzleiunteroffizier und Zugskommandant war Mungenast durch 5 Jahre Dienstführender Unteroffizier bei der Landecker Ausbildungskompanie, in der Folge „Spieß“ der ehemaligen Grenzschutzkompanie Pfunds.

Heute legt Mungenast seine große Erfahrung und Fachkenntnisse in den Bereich „Mobilisierung der Miliz im Oberland“ und stellt damit für das Oberländer Regiment eine große Stütze dar.

Für den Militärkommandanten:
Der Chef des Stabes
i. V. Parth, Major

Ein Ausschuß ist eine Einrichtung, die es einem ermöglicht, nicht allein schuldig zu sein.

Bürgermeisterkonferenz: LA Kurt Leitl fordert Südumfahrung

Auch am ersten April konnten sich die Bürgermeister etwa nicht mit den allseits üblichen Scherzen befassen, sondern wurden im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz in der Bezirkshauptmannschaft in Landeck, zu der Bezirkshauptmann OR Dr. Heinrich Waldner geladen hatte, konfrontiert. Einen Schwerpunkt nahmen dabei einmal mehr die Verkehrsprobleme des Bezirkes ein.

LA Mag. Kurt Leitl forderte unter anderem die Südumfahrung des Landecker Talkessels, durch die erst eine entscheidende Verbesserung der derzeit für die Bevölkerung unzumutbaren Beeinträchtigung durch den Verkehr erreicht werden könne. Leitl forderte ebenfalls den Zintltunnel zwischen Strengen und Pians, da der Hang östlich von Strengen/Steighaus die Straße durch permanente Rutschungen sehr gefährde.

Bei der Konferenz wurde bekanntgegeben, daß die Umfahrung Landeck-Zams mit dem Perjuntunnel noch heuer provisorisch in Betrieb genommen werde, die offizielle Verkehrsübergabe erfolge im Frühjahr 1983.

Baubeginn für die drei dringend notwendigen Galerien ist im heurigen Herbst. Auch im Paznaun geht es weiter:

Die Grundablösen für die Begradigung Ulmicher Brücke werden heuer durchgeführt, um im nächsten Jahr mit dem Bau beginnen zu können.

Der Schönwieser Bürgermeister Rundl forderte eine Galerie für den „Stoag“.

Oberländer Grenzgänger: LA Leitl verhandelt mit der kantonalen Steuerverwaltung in Chur

Seit einiger Zeit gibt es im Obergricht ein sehr akutes Problem, das viel Emotionen auslöst und von dem an die 250 Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten und arbeiten, betroffen sind. Sie sollen für nicht geleistete Einkommensteuer an den österreichischen Fiskus in der nächsten Zeit vom Finanzamt Landeck Vorschreibungen, rückwirkend bis auf fünf Jahre, erhalten.

Diese Vorschreibungen haben jedoch Bescheidcharakter, womit den Betroffenen die Möglichkeit der Berufung offensteht.

Es ist klar, daß sich die Abgeordneten des Bezirkes intensiv mit diesem Problem zu befassen haben und auch befassen. So auch LA Mag. Kurt Leitl, schon von seinem Berufher ein Fachmann auf steuerrechtlichem Gebiet. Er mußte feststellen, daß die meisten der betroffenen Grenzgänger in den Schweizer Gemeinden, in denen sie beruflich tätig waren oder sind, bis jetzt eine sogenannte Quellensteuer entrichteten. Und hier fängt der Hund an, begraben zu sein, denn: es wurde in den meisten Fällen nicht, wie im schweizerisch-österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehen, ein Prozent Steuer eingehoben, sondern in voller Höhe. Die betroffenen Grenzgänger stehen nun böld da: zuerst Steuern in der Schweiz, dann Steuern in Österreich! LA Mag. Kurt Leitl befaßte sich mit der Frage, wie die österreichischen Staatsbürger, diese

Im Bereich der Landesstraße ist man bei der Tobadiller Landesstraße immer noch bei Verhandlungen mit Grundbesitzern. Die Stanzer Straße wird heuer fertiggestellt. In Fließ wird die Engstelle am Ortsbeginn beseitigt. Für den Ausbau der Straße Kaunerberg sei kein Geld vorhanden: man will sich deshalb einstweilen mit Ausweichen behelfen.

Im Bereich der baurechtlichen Angelegenheiten sprachen sich die Bürgermeister gegen die Abtretung von Kompetenzen aus, in der Form etwa, daß ihnen ein Bausachverständiger von der Bezirkshauptmannschaft beigelegt würde. Eher sollten – so die Meinung der Bürgermeister – die Bausachverständigen in den Gemeinden geschult werden. (Aha, waren sie bis jetzt für eine so wichtige Aufgabe nicht geschult? Red.) Einmal mehr war auch die Verhüttelung durch Wochenendhäuser auf den Bergwiesen ein Thema. Nach dem Gesetz ist das Bauen im Freiland generell verboten. Hier erhalten jedoch die Bürgermeister viel Ermessensspielraum. Über den Umweg Kochhütte sind solche Wochenendhäuser (Höchstbodenfläche 30 qm) weiterhin möglich. Sie dürfen nicht von familienfremden Personen verwendet, bzw. an solche vermietet werden. (Da wird aber die „Fremdenpolizei“ – das dürften wieder die Bürgermeister sein – viel zu tun bekommen! Red.)

Der Stellvertreter des Bezirkshauptmannes wurde ORDr. Helmut Moser, der die Gewerbeabteilung übernimmt. Er war bereits sieben Jahre auf der Bezirkshauptmannschaft als Jurist tätig.
red.

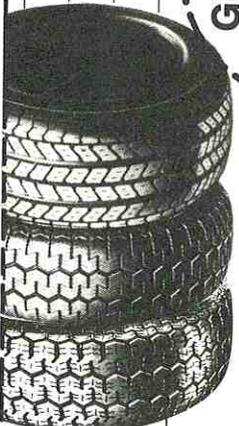
Gelder, die sie an die Schweiz als „steuerliche Fleißaufgabe“ entrichteten, möglichst rasch wieder zurückerhalten könnten. Er wandte sich an die kantonale Steuerverwaltung in Chur mit der Frage, ob es nicht auf einem kürzeren Weg als auf dem zwischen der Schweiz und Österreich für solche Fälle vorgesehenen Verständigungsverfahren möglich sei, den österreichischen Staatsbürgern die Steuergelder bis auf das eine Prozent zurückzuerstatten. Die Schweizer antworteten, aus einer Erklärung ihrer Regierung gehe hervor (aufgrund einer entsprechenden Anfrage des Kantons), daß die von den österreichischen Arbeitnehmern zuviel bezahlte Quellensteuer in ihrer Höhe nicht bekannt sei. Die Rückerstattungsansprüche müßten bei den in Frage kommenden Schweizer Gemeinden geltend gemacht werden.
red.

Altpapiersammlung der Bergwacht Strengen

Die Bergwacht Strengen führt am Samstag, den 17.4.1982 eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten das Altpapier ab 7.00 Uhr früh gebündelt vor der Haustüre bereit zu halten.

Bergwacht Strengen

NEUREIFEN
RUNDERNEUERTE
FELGEN



NÜTZEN SIE DIESEN
GRATIS-BON. EINFACH
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN.
SIE ERHALTEN EINE KOSTENLOSE
„**WUCHTPRÜFUNG**“ FÜR DIE VORDERRÄDER

SPITZENQUALITÄT ZU»SOMMERPREISEN« BEI IHREM REIFEN- PROFI REIFEN GÄCHTER IMST

LANGGASSE 38 · TEL. 0 54 12/2275 u. 2865

Steuerbescheide für die Grenzgänger vorerst ausgesetzt!

Kammer für Arbeiter und Angestellte intervenierte bei Finanzminister Dr. Salcher

Schon seit längerem setzt sich die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol für die Grenzgänger ein, die bisher zu Unrecht in der Schweiz Steuern bezahlt haben, und nunmehr auch vom österreichischen Finanzamt zu Steuerleistungen herangezogen werden.

Während Mag. Leitl vom Finanzamt Landeck den betroffenen Arbeitnehmern rät, sich direkt bei den Schweizer Gemeinden ihre Steuerleistungen wieder zurückzuholen, tritt die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol beim Finanzministerium für einen für die Pendler günstigeren Weg ein:

Eine Intervention bei Finanzminister Dr. Salcher brachte für die Grenzgänger im Raume Oberes Gericht ein positives Ergebnis:

Die Steuerbescheide werden vorerst vom Finanzamt Landeck zurückgestellt und solange mit der Zusendung an die Betroffenen gewartet, bis die Schweizer Quellensteuer zurückerstattet ist. Diese Intervention war notwendig geworden, weil nach Auskunft des Finanzamtes Landeck die Bescheide für die Jahre 1976 bis 1980 in den nächsten Tagen zugestellt werden sollten.

Begründet wurde diese Maßnahme folgendermaßen:

Laut Doppelbesteuerungsabkommen ist die Schweiz berechtigt, ein Prozent von den Einkünften einzubehalten. Für die Berechnung der Höhe dieses Betrages gilt jedoch das schweizerische Steuerrecht. Das österreichische Finanzamt ist verpflichtet, den von der Schweiz tatsächlich einbehaltenen Steuerbetrag in voller Höhe anzurechnen: Hierin liegt der Hauptgrund, warum zum gegenwärtigen Zeitpunkt von österreichischer Seite aus nicht festgestellt werden kann, wieviel tatsächlich von der Schweizer Steuer angerechnet werden muß.

Welche Möglichkeiten hat nun der betroffene

Grenzgänger, die für die Jahre 1976 bis 1981 von der Schweiz zuviel einbehaltene Steuer zurückzuerhalten? Der erste Weg besteht darin, daß man sich direkt an den Arbeitgeber wendet und dieser aufgrund einer Neuberechnung der einprozentigen Steuer die Differenz ausbezahlt. Weiters kann sich der Grenzgänger direkt an die betroffenen Gemeinde wenden und seine Ansprüche geltend machen. Beide Möglichkeiten sind aber für die Betroffenen in der Regel mit mühsamen „Bittgängen“ verbunden.

Einen wesentlich günstigeren Weg empfiehlt die Arbeiterkammer:

Der betreffende Grenzgänger braucht lediglich einen Antrag an das Bundesministerium für Finanzen stellen indem er die Österreichischen Behörden ersucht, die zuviel einbehaltene Steuer von den Schweizer Behörden zurückzufordern und an ihn persönlich auszuzahlen. Der Antrag ist zu unterschreiben und kann auch beim Finanzamt Landeck eingereicht werden. Die erforderlichen Unterlagen (wie Lohnbescheinigungen) hat der Arbeitnehmer sowieso beim Finanzamt abgegeben. Für alle Grenzgänger die von der Arbeiterkammer beraten wurden, wurde ein Antrag bereits eingereicht. Die Gründe warum diese Vorgangsweise zielführender liegen darin, daß es für den Grenzgänger wesentlich einfacher ist und daß die nicht refundierte Steuer von österreichischer Seite tatsächlich angerechnet wird. Außerdem setzte sich die Arbeiterkammer mit den Schweizer Steuerbehörden schon vor Monaten in Kontakt und kam zum Ergebnis, daß aufgrund der komplizierten Steuereinhebungen dieser Weg der einfachste ist.

Die nächsten Informationstage finden am 9.4.1982 ab 14.00 Uhr und am 21.4.1982 ab 17.00 Uhr jeweils in der Gemeinde Pfunds und im Cafe Winkler Nauders statt.

„Eine Musikalische Skizze“ Kapellmeistertag des Blasmusikverbandes in Zams

Kürzlich trafen sich, eigentlich wie schon seit Jahren, zahlreiche Kapellmeister und interessierte Musikkameraden in der Hauptschule Zams zum heurigen Kapellmeistertag.

Bezirkskapellmeister Prof. Alois Wille referierte über das Thema „Die Direktionstimme – eine musikalische Skizze“.

Eine Skizze, eine optische Sache, ist etwas Unfertiges, ein Entwurf, einiges fehlt, muß geändert, ergänzt werden. Wozu dient eine Skizze? Sie erleichtert jemandem, ein Werk zu vollführen, in unserem Fall, ein musikalisches Werk zur Aufführung zu bringen. Diese Hilfe, diese Erleichterung durch die Direktionsstimme wäre aber für oberflächliche Kapellmeister oft nicht eine große Hilfe, weil sie eben die oben angeführten negativen Merkmale besitzt.

Der Bezirkskapellmeister gab nun einige Ratschläge, wie man mit ihr zu verfahren, wie man sich mit ihr vorzubereiten hätte:

- Handelt es sich um eine B- oder C-Direktion?

(Voraussetzung mit dem richtigen Umgehen einer Direktion: Kenntnis des Transponierens)

- Vergleichen von wichtigen Stimmen mit der Direktion. Folge: Fehlendes (Einsätze, Rhythmen des Schlagwerks...) ergänzen

- Ist Vorgegebens richtig oder kann der Kapellmeister, der ja kreativ arbeiten sollte, Änderungen vornehmen: z.B. Tempi, Vortragszeichen...

In der anschließenden Diskussion wurden Probleme berührt, die den Kapellmeistern am Herzen lagen – aufgreifen möchte ich wiederum das **Thema Bezirksmusikschule**. Prof. Wille gab bekannt, daß das Projekt Netzerhaus nicht verwirklicht werden könne und daß er sich weiter bemühen und einsetzen werde. Weiters meinte er, daß es Mißverständnisse gäbe, weil manche Leute, glaubten, alle Jungmusikanten müßten nun in Landeck ausgebildet werden.

Meine Meinung ist, daß es wohl nichts Besseres für unseren Bezirk geben kann, als eine fundierte Ausbildung der Jungbläser, die so funktioniert,

Himmelschlüssel

Himmelschlüssel zort und geal
hort erwartat mein ar Seal
tuascht ins jo da Frühling bringa
Sunnaschei und Voglsinga

warum loscht dei Köppli hong
noch wem tuascht eppa blonga
do taumlat's ocha geal und no zortar
vom Himml dr earscht Zitronafaltar

Frieda Maaß

daß wirklich talentierte Burschen und Mädchen sich dort **fort**bilden und ihr Wissen dann in den Dörfern als Instruktoren weitergeben könnten. Ein Kurs am Grillhof ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Und wenn man schon redet, daß in Landeck in diesem Falle ein Zentrum entstehe, dann würde ich meinen, besser eines in Landeck als in Innsbruck – also nicht Zentralismus, sondern das Gegenteil!

Bitte, liebe verantwortliche „Volksvertreter“, das Thema Bezirksmusikschule nicht leichtfertig beiseiteschieben, denn auch wenn man sich über die Finanzierung sehr den Kopf zerbrechen muß, wir brauchen sie.

Nach dem „theoretischen“ Teil des Kapellmeistertages stellte die Stadtmusikkapelle Landeck, die sich nun schon in dankenswerter Weise jahrelang zur Verfügung stellt, unter Leitung des Bezirkskapellmeisters Blasmusikliteratur der Leistungsstufen A und B vor, gedacht als Hilfe für die Kapellmeister zur Jahresprogrammgestaltung.

Zwischen den Werken wurden immer wieder praxisbezogene Probleme diskutiert. Interessanterweise hörte man wieder von der Brauchbarkeit der Es-Trompeten und der Es-Klarinette, mit der es wegen der schwierigen Intonation ein Problem sei und nur ausgezeichnete Bläser dafür zu verwenden seien.

Mit einer Draufgabe der Landecker Musikanten, einem flotten Fucik-Marsch, klang ein lehrreicher Sonntagvormittag aus.

Hubert Marth

Verlautbarung

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wird auch heuer wieder eine Brennmittelaktion durchgeführt.

Die Aktion hat am **1. April 1982 begonnen und endet unwiderruflich am 31. August 1982.**

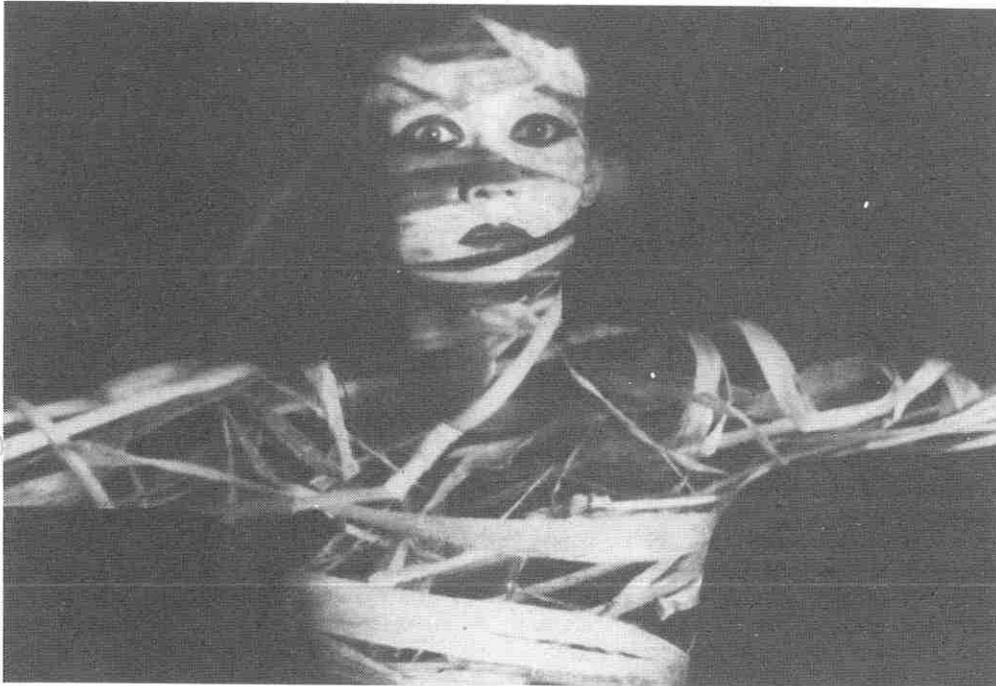
Die hierfür erforderlichen Antragsformulare liegen bei der Stadtgemeinde Landeck auf Zimmer Nr. 7, 1. Stock, auf.

Für eine Beantragung sind die Einkommensnachweise (Rentenabschnitte, Lohnbestätigungen etc.) aller im Haushalt lebenden Personen vorzulegen.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Ansuchen bis spätestens **31. August 1982** beim Stadtamt Landeck eingebracht werden, da später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden können. Der Bürgermeister: Anton Braun

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

„Tagträume“ ein Experiment mit Licht, Musik, Tanz und Projektionen



So stellt eine engagierte Gruppe ihre Darbietung vor, die sie in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Landestheater derzeit im süddeutschen Raum mit großem Erfolg aufführt. (Augsburger Zeitung: „Tagträume... bei der Uraufführung vor ausverkauften Haus mit geradezu enthusiastischem Beifall aufgenommen...“)

Beschreibung: Die Bühne ist im hinteren Teil durch eine große Leinwand begrenzt, die Darsteller tragen weiße, stark reflektierende Trikots. Mehrere Projektoren projizieren Dias auf Bühne und Darsteller. Jeder Darsteller trägt somit einen Teil des Gesamtbildes auf seinem Körper und verändert es durch Bewegung. Ein eigentlich zweidimensionales Projektionsbild entsteht somit im dreidimensionalen Raum. Die Projektionen wechseln von konkreten, fotografischen Motiven über Mehrfachbelichtungen, Infrarotaufnahmen, bis hin zu gemalten oder auf chemischem Wege erstellten Projektionen.

Die Musik kommt vom Band, sie ist zusammengeschnitten aus: Eberhard Schoener, Klaus Schulze, Jean Michel Jarre, Robert Schröder, Alan Parsons, Pink Floyd;

Das Thema greift episodenhaft mögliche oder fiktive Situationen eines Tagesablaufes heraus, es dient nur als „roter Faden“. Wichtigster Bestandteil des Projektes sind die Projektionen. Die Idee war, ein Experiment zu starten, bei dem verschiedene Kunstformen aufeinandertreffen und sich zu einer Einheit zusammenfügen.

Die Darsteller sind fast alle Laien. Die Bewegung kommt nicht aus dem klassischen Ballett, sondern es entstand eine Choreographie aus spontanen Bewegungen zur Musik und zu den Projektionen.“

Samstag, 17. April 82, 20.00 Uhr Aula des Bundesrealgymnasiums Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia.

„Tagträume“ wird wohl über Einladung des Kulturreferates in Landeck aufgeführt, gehört aber nicht zum Theaterabonnement!

Karl Spiß, Kulturreferent

Der Mann von La Mancha Viel Sympathie und Erfolg für das Landestheater Schwaben

Längere Zeit schien es, die Landecker Theaterfreunde müßten auf den Memminger Mann von La Mancha verzichten, gerüchtweise hörte man von einer nicht ausgereiften Inszenierung und von Schwierigkeiten, das Bühnenbild auf der kleinen Bühne in der Aula des Landecker Gymnasiums zu fixieren. Nun wurde für Landeck und einige weitere Orte grünes Licht gegeben, man

kommt doch. So waren denn die Reihen in der Aula dicht gefüllt, dem guten Willen des Schwäbischen Landestheaters galten alle Sympathien. Daß sich auch Landecks Kulturreferent, Dir. Karl Spiß, sehr für die Aufführung eingesetzt hatte, soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

Die Geschichte von Don Quichote und Sancho Pansa, von der überquellenden Phantastik und

Torheit des einen wie der dem Herrn ergebene Gewitztheit und Hilflosigkeit des anderen, ist hier Sujet eines Musicals, von dessen Entstehung ein Text im Programmheft handelt. Ob hier die barocke Szenerie und der Glamourstil der Gattung des Musicals eine ideale Verbindung eingegangen sind, bleibt eine Frage. Für den Autor Dale Wasserman war es niederschmetternd, daß manche das Stück für zu „speziell“, andere aber für zu intellektuell hielten. Wenn man darunter die Betroffenheit eines Publikums angesichts eines in den Wolken schwebenden Don Quichote und einer tief berührten Dulcinea meint, so dürfte dies der Autor verkraften können. Sicher ist, daß Wasserman mit dem Illusionären seines Stückes gegen den Strom des aktuellen Theaters seiner Zeit schwimmen wollte.

Die Aufführung lebte vom begeisternden Einsatz der Schauspieler, die ihr Bestes gaben und Grundsatzfragen mit ihrem Elan beiseite schoben. Voran Georges Kern als Cervantes. Sein Aussehen paßte überaus glücklich zum Typ des idealistischen Ritters, der auf seinem Höhenflug nicht zur Wirklichkeit vorstoßen kann. Karin Arps als Aldonza wiederum stellte eine kraftvoll ihre Weiblichkeit betonende Figur auf die Bühne. Die Selbstverachtung, das Nagen des Zweifels, auch die Sehnsucht, aus ihrem Milieu auszubrechen, offenbarte sie sehr gut. Übrigens war auch ihre sängerische Leistung, von exponierten Tönen abgesehen, lobenswert.

Die weiteren Rollen waren gut besetzt, ein schwacher Punkt ist nicht zu vermelden.

Das Bühnenbild zeigte zur Rechten und Linken reihenweise und übereinander Zellen, das vorwiegende Halbdunkel gab manchen Szenen und Spielzügen den Ausdruck des Schemenhaften.

Viel Beifall für die Gäste. Prof. Hans Pichler

Sonderapplaus

gebührt den Schwaben für ihre Anstrengungen den „Mann von La Mancha“ doch noch auf die kleine Bühne der Landecker Aula zu bringen. Das ist Bemühen um das Publikum, von dem sich etwa das Tiroler Landestheater etwas soufflieren lassen kann. Bereits einen Tag vorher wurde die Dekoration aufgestellt. Am Vormittag des Aufführungstages hielt man eine komplette Probe. Der große Beifall am Abend zeigte, daß das Publikum nicht nur die gute Aufführung honorierte, sondern auch die Tatsache, daß man seinetwegen eine solche „Fleißaufgabe“ gemacht hatte. Damit haben sich die Memminger einen weiteren Sympathie-Bonus beim Landeck Theaterpublikum gesichert.

Oswald Perktold

Die „action 365“ sammelt wieder Altpapier

Am Samstag, 17. April 1982 ist es wieder soweit. Ab 12 Uhr wird Altpapier (auch Bücher und Zeitschriften) vor den Haustüren eingesammelt. Die Leute der „action 365“ ersuchen, das Papier gebündelt oder in Schachteln gut sichtbar bereitzustellen. Bei größeren Mengen bitte 29424 anrufen!

Der Erlös dieser Altpapiersammlung kommt bedürftigen Menschen zugute. Die „action 365“ bedankt sich im Voraus für die Mithilfe.

Theater in Landeck „Wer spielt mit?“



Foto Mathis

In diesen Monaten wird der Vereinshaussaal (einschließlich der Bühne) mit beachtlichen Mitteln instandgesetzt. Leider wird so einmal mehr bewußt, daß in Landeck wohl seit mehr als 30 Jahren regelmäßig auswärtige Bühnen auftreten, daß es aber seit langem keinen Theaterverein mehr gibt. Dabei könnten auch unsere Theaterspieler auf Tradition verweisen. Nicht von ungefähr hat der katholische Gesellenverein in den Zwanzigerjahren neben dem Kino einen sehr schönen Theatersaal gebaut.

Es ist für mich keine Frage, daß der aktive Musikant wesentlich intensiver mit der Musik lebt als

der noch so interessierte Zuhörer. Ebenso ist das „Theaterspielen“ sicher über den Theaterbesuch zu stellen.

Da mir bekannt ist, daß es in Landeck viele gibt, die am Theaterspielen interessiert sind, lade ich zu einem Gespräch ein über **Theater - wer spielt mit?** Vielleicht findet sich so eine Gruppe zusammen, die der „theaterlosen Zeit“ ein Ende bereiten möchte. Dies wäre besonders schön, könnten doch dann die Bretter der neuen Bühne im Vereinshaussaal besonders gut genutzt werden. **Dienstag, 13. April 1982, Beginn: 20 Uhr, Gasthaus „Bierkeller“** Um recht rege Beteiligung bittet Karl Spiß, Kulturreferent

Ein ehrlicher Lügner in Pettneu



Wer wissen will, wie das geht – ein ehrlicher Lügner – der muß sich das gleichnamige Stück der Heimatbühne Pettneu ansehen.

Dieses wurde bereits am vergangenen Wochenende im Saal des Aktivzentrums gegeben und wird am Ostersonntag und Ostermontag 20.30 Uhr wiederholt. Das Lustspiel hat aktuelle Bezüge via Fremdenverkehr und wird von den Laienschauspielern unter der Spielleitung von Her-

mann Spiss mit erfrischendem Schwung und beachtlichem schauspielerischem Vermögen auf die Bühne gebracht. Eine Sonderleistung ist die Gestaltung der Hauptrolle durch Albert Juen.

Wie Erna Gröbner, die Leiterin der Heimatbühne Pettneu, mitteilt, wird „Der ehrliche Lügner“ abwechselnd mit der Heimatbühne Pians, die ein erstes Stück bringt, im St. Antoner Arlbergsaal aufgeführt.

Dichterlesungen in Schulen

Aus Anlaß des internationalen Tages des Kinder- u. Jugendbuches (Hans Christian Andersens Geburtstag am 2. April) fanden auch an einigen Hauptschulen im Bezirk Landeck Lesungen und Gespräche mit Jugendbuchautoren statt.

Neben Käthe Recheis war vor einigen Tagen Prof. Wilhelm Meissel zu Gast. Er hat es in hervorragender Weise verstanden, den Schülern der 3. und 4. Klassen spannende Stellen aus seinen Werken vorzulesen. Andererseits wollten interessierte Schüler wissen, wie ein Jugendbuch entsteht, wie lange ein Autor daran arbeite oder wieviel man dabei verdiene. Daß die Schriftstellerei kein leichtes Brot ist, bekräftigt die Tatsache, daß in Österreich nur etwa acht Jugendbuchautoren von ihr allein leben können, die übrigen betreiben die Dichtkunst als Nebenberuf.

An dieser Stelle möchte ich auf einige Bücher der beiden Autoren hinweisen:

Recheis, Käthe: Kleiner Bruder Wetomi (1. Schulstufe), Wo die Wölfe glücklich sind (2. Schst.) Der kleine Biber und seine Freunde (3. Schst.) Die Uhr schlägt Mitternacht (für Hauptschüler) Professor, du siehst Gespenster (6. Schst.) Fallsteller am Bibersee (7. Schst.) Der weite Weg des Nataiyu (7. Schst.) Martyr irischer Sommer (7. Schst.) Geh heim und vergiß alles (8. Schst.) London, 13. Juli (ab 14 Jahren)

Meissel, Wilhelm: Tante Tintengrün greift ein (ab 8 Jahren) Onkel Seidelstroh und zukünftige Vergangenheit (ab 10 Jahren) Der Überhang (ab 12 Jahren) Die Spur führt in die Höhle (ab 12 Jahren) Das Geheimnis des blauen Hauses, Querpaß - Schuß - Tor! Der Waggon auf Gleis 7, Stefan (7. Schst.) Besondere Kennzeichen „keine“ (8. Schst.)

Wenn Ihr Kind Mitglied des Buchklubs ist, können obige Bücher – soweit sie in die Buchklubliste 1981 aufgenommen wurden – um 25 % ermäßigt in jeder Buchhandlung erworben werden.

Nicht nur den beiden Jugendbuchautoren sei an dieser Stelle für die erlebnisreichen Stunden gedankt, sondern auch den Organisatoren und Lehrpersonen sowie der Buchhandlung Jöchler in Landeck, welche die Lesungen unterstützte.

Alfred Wolf



**Lebenshilfe
Landeck
dankt:**

dem Schiklub Pians,
dem Cameraklub Landeck,
der Musikkapelle Serfaus,
der Sonderschule Landeck,
der Frauengemeinschaft Schnann,
der RAIKA Pfunds,
den Abrüstern der Pontlatzkaserne vom 31. März,
der Wiener Allianz Versicherung,
und der Stiftung zur Förderung körperbehinderter Hochbegabter Vaduz.
Einen besonderen Dank sagen wir auch allen privaten Spendern!

PROGRAMM

Auf einen Blick

Montag, 12. April, 20.15 **FS 1**



WIENER BLUT

Der Provinzgraf Zedlau hat sich in Wien zum Lebemann gemausert. Er hat eine Geliebte, die Tänzerin Cagliari, und außerdem gefällt ihm die Probierramsell Pepi. Zedlau weiß nicht, daß sie die Verlobte seines Kammerdieners Josef ist. Der Vorgesetzte des Grafen, Fürst Ybsheim, bringt durch sein höchst undiplomatisches Verhalten größte Verwirrungen

Samstag, 17. April, 15.50 **FS 1**



ICH HAB' VON DIR GETRÄUMT

Komödie um eine Sängerin, die ihrem „Traummann“ begegnet. Mit Fita Benkhoff, Karl Schönböck, Else v. Möllendorff, Erich Fiedler u. a. Regie: Wolfgang Staudte

Samstag, 17. April, 20.15 **FS 1**



DAS BLAUE AUG'

Ein Wiener Hausmeister, der im Lotto gewinnt, läßt seine überschwellige Freude zunächst an seinem Hausherrn aus, der ihn jahrzehntelang geknechtet hat – die Folgen sind erstaunlich

FS 1

SONNTAG
11. APRIL

FS 2

- 11.00 Katholische Ostermesse
- 12.00 Osteransprache des Papstes und Segen Urbi et orbi
- 14.45 Chandar, der schwarze Leopard
Aus der Werkstatt Walt Disneys:
Abenteuer auf Sri Lanka
- 16.15 Eins, zwei oder drei
Ein Ratespiel mit Michael Schanze
- 17.00 Nur ein freundliches Wort
Amerikanischer Jugendspiel-film
- 17.40 Helmi
- 17.45 Seniorenclub
- 18.30 Wir – extra
- 19.00 Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Wien
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Tarabas
Von Joseph Roth
2. Teil
Schuld und Sühne des russischen Offiziers Tarabas
Mit Helmut Lohner, Erik Frey, Luise Prasser, Michaela Rosen, Sylvia Eisenberger, Heinz Fröhlich, Günther Mack, Michael Janisch, Peter Josch u. a.
- 22.00 Julio Iglesias
Aus dem Palais de Congres in Paris
- 22.55 Schlußnachrichten
- 23.05 Sendeschluß

- 14.45 Sing mit
- 15.15 Der Schock der Moderne
6. Folge: „Bilder der Angst und Ekstase“
- 16.00 Auf der Suche nach Sinn
- 16.15 Der Mann im den Bergen
- 17.00 Das große Abenteuer Himalaya
- 17.45 Die Teilnehmer am Eurovision-Song-Contest 1982
1. Teil
- 18.30 Okay
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Rote Eier
- 20.15 Frühling in Wien
Aus dem Wiener Musikvereinssaal
- 21.45 Sport
- 22.00 Der Unverbesserliche
Film, 1975
Komödie um einen liebenswerten Gauner
Mit Jean-Paul Belmondo



Nichts wie Gaunereien und Frauen hat Victor im Kopf- und das nach drei Monaten Gefängnis

ARD

- 9.00 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 9.30 „Der Herr ist wahrhaft auferstanden“
- 10.30 Ostern in Rom
- 12.00 Urbi et orbi
- 12.40 Tagesschau
- 12.45 Sergiu Celibidache dirigiert das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
- 13.30 Ansichtsfahrten
- 14.00 Tränen im Kakao (1)
- 15.15 „Das Gute – dieser Satz steht fest“
Wilhelm Busch
- 16.00 Das Pariser Leben
Operette in fünf Akten von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
- 18.15 Unsere kleine Farm
Das schönste Geschenk
- 19.00 Arnim Dahl
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Tarabas (2)
Fernsehfilm in zwei Teilen nach dem Roman von Joseph Roth
- 22.00 Der 7. Sinn
- 22.05 Tagesschau
- 22.10 Hundert Meisterwerke
- 22.20 Machen wir's in Liebe
Amerikanischer Spielfilm von 1960
- 0.15 Tagesschau

ZDF

- 10.30 ZDF-Matinee
- 12.45 Freizeid
- 13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
- 13.40 Heutzutage Kinder kriegern?
Von Monika Hoffmann
- 14.10 Anderland
- 14.40 heute
- 14.45 Das wilde und faszinierende Asmat
- 15.40 Colorado
- 16.58 heute
- 17.00 Goethe für alle
- 17.45 Tagebuch
- 18.00 Die Sport-Reportage
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.10 Bonner Perspektiven
- 19.30 Die schönsten Lieder der Berge
Durch die Sendung führen Carolin Reiber und Max Schautzer
- 21.10 Israels zweiter Auszug aus Ägypten
Bericht von Friedrich Mönckmeier
Kamera: Reiner Starke
- 21.55 heute
- 22.00 Sport am Sonntag
- 22.10 Zeugen des Jahrhunderts
- 23.05 Robert Schumann
- 23.30 heute-Schlagzeilen

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Kirschen in Nachbars Garten
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1935
anschl. In Mailand kocht Gualtiero Marchesi
Film von Alois Kolb
- 21.15 Rundschau
- 21.30 Durch Land und Zeit
- 21.35 Händels Auferstehung
Film von Klaus Lindemann
- 23.10 Rundschau

Schweiz

- 14.00 Tagesschau
- 14.05 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
- 14.30 Joi, Kálmán Bruderherz
- 16.00 Intermezzo
- 18.10 Tagesschau
- 18.15 Passion eines Dorfes
- 19.00 Verliebte Amphibien
- 19.30 Tagesschau
- 19.45 Sonntags-Interview
- 20.00 Das Land des Regenbaums
- 22.40 Tagesschau
- 22.50 Neu im Kino
- 23.00 Partita Nr. 1

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

15. Folge vom
11. 4. bis
17. 4. 1982

S 1 MONTAG 12. APRIL FS 2 FS 1 DIENSTAG 13. APRIL FS 2

0.30 Der Krieg der Knöpfe SW
Film, 1961
Die Schüler zweier französischer Dörfer auf dem „Kriegspfad“

4.30 Die drei Musketiere
Film, 1948
Mit Lana Turner, Gene Kelly, June Allyson, Van Heflin u. a.

6.30 Die lustigen Streiche des Hans Wurst
Mut Rudolf Buczolic, Curt A. Tichy, Erik Joey Pflüger, Adelheid Picha, Guggi Löwin-ger, Kurt Jaggberg

7.55 Helmi

8.00 Landschaft und Himmel in Flandern

9.00 Österreich-Bild am Feiertag aus dem Landesstudio Steiermark

9.25 Christ in der Zeit

9.30 Zeit im Bild

9.50 Sport

10.15 Wiener Blut
Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.
Ausführende: Ingeborg Hallstein, René Kollo, Dagmar Koller, Benno Kusche, Helga Papouschek, Ferry Gruber

11.50 Sport

12.05 Grenzen der Sprache – Grenzen der Welt

13.10 Schlußnachrichten

13.15 Sendeschluß

14.45 Der Schock der Moderne
7. Folge: „Kultur als Natur“

15.30 La Silla

16.15 Der Mann in den Bergen

17.00 Auf der Suche nach Sinn

17.15 Die Teilnehmer am Eurovision Song-Contest 1982

18.00 Es kam ein Mensch: Auf den Spuren von Johannes XXIII.

19.30 Zeit im Bild

19.50 Wochenschau

20.15 Die Geschichte einer Vielgeliebten

21.55 Tatort Mord auf dem Rastplatz

23.00 Mit zitternder Hand
Brief an Jesus von Albino Luciani, dem späteren Papst Johannes Paul I.



← FS 1, 14.30
Athos (Van Heflin), Porthos (Gig Young) und Aramis (Robert Coote), die drei Musketiere, und d'Artagnan (Gene Kelly): gemeinsam für König und König in gegen Richelieu

9.00 Frühnachrichten

9.05 Am, dam, des

9.30 All my Sons

9.45 Jerusalem
Dokumentation von Heinz Fischer-Karwin

10.30 Der Unverbesserliche
Film, 1975
Mit Jean-Paul Belmondo, Geneviève Bujold, Julien Guio-mar, Andrea Ferreol u. a.

12.15 Seniorenclub

13.00 Mittagsredaktion

15.55 Max greift ein SW
Film, 1939
Ein Retter in der Not
Mit James Ellison, Helen Wood, Robert Kent u. a.

17.00 Am, dam, des

17.25 Die Sendung mit der Maus

17.55 Betthupferl

18.00 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild

20.15 Argumente

21.15 Videothek Der Tag der Tauben SW
Das Scheitern einer gläubigen Christin an der starren Moral-doktrin der Kirche
Mit Alma Seidler, Edith Schultze-Westrum, Hans Putz, Bernhard Minetti, Otto Am-bros, Hannelore Rohrer, Anna Paula. Regie: Walter Davy

22.40 Schlußnachrichten

22.45 Sendeschluß

16.00 Auf der Suche nach Sinn

16.15 Der Mann in den Bergen

17.00 Der Schock der Moderne
8. und letzte Folge: „Das Ende der Moderne“

17.45 Schulfernsehen
Techniken der bildenden Kunst: Webtechniken

18.00 Orientierung

18.30 Lou Grant

19.30 Zeit im Bild

20.15 Musik aus Wien
2. Folge: „Der Straßensänger“



Eberhard Wächter, Karl Terkal und Wolfgang Glück sind in dieser Fernsehfolge zu hören, in der es um die Straßensänger geht, die aus dem Stadtbild Wiens verschwunden sind

21.03 Dallas
„Angst um Miß Ellie“ – 2. Teil

21.50 Zehn vor zehn mit Fußball

22.20 Club 2 anschließend Schlußnachrichten

ARD

10.00 Sehen und For-schen: Der Natur-wissenschaftler Tischlein deck dich

10.15 Tempo 82

11.00 Der Internationale Frühschoppen

11.45 Tagesschau

12.15 Magazin der Woche

13.00 Tränen im Kakao (2)

15.15 Reise nach Can-cale

16.00 Flipper

17.30 Friedrich Luft im Gespräch mit Gün-ter Lamprecht
Regie: Oskar Krüger

18.15 Glacier-Expres

19.00 Die Sportschau

20.00 Tagesschau

20.15 Tatort
Tod auf dem Rastplatz
Von Frank Lämmel

21.00 Ein Platz an der Sonne
Bekanntgabe der Wo-chengewinner der ARD-Fernsehlotterie 1982 für das Deutsche Hilfswerk

21.20 100 Meisterwerke

21.30 Tagesschau

21.35 Sintflut in Raten
Charles R. Darwin – 100 Jahre danach
Film mit K. Lorenz

22.20 Hoffnungs-Musik-Festival

ZDF

9.55 ZDF – Ihr Programm

10.00 „Der Herr ist aufer-standen und mitten unter uns“

11.00 Joseph Haydn: „Die Schöpfung“, Oratorium

12.50 Vorderpfalz

13.25 Danke schön

13.35 So frei wie der Wind

15.00 Ein Festival der Puppen

16.00 12. Worldcup der Professionals im Tanzen

17.10 heute

17.12 Brigadoon

18.58 ZDF – Ihr Programm

19.00 heute

19.15 Maler der Reforma-tionszeit

19.30 ... und die Musik spielt dazu
Eine Revue mit Melo-dien von F. Raymond Präsentiert v. Cornelia Froboess u. Peter Kraus

21.00 heute

21.05 Ein Elefant irrt sich gewaltig
Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1976
Regie: Yves Robert

22.50 Die Großen und die Kleinen

23.30 heute-Schlagzeilen

Bayern 3

18.45 Rundschau

19.00 Weltrekord in Vaterliebe

20.10 David Oistrach und Paul Badura-Skoda spielen Mozart

20.45 Rundschau

21.00 Ungezähmtes Verhalten

21.45 Z.E.N.
Musik der Renaissance

21.50 Indiskret
Amerikanischer Spiel-film aus dem Jahr 1958

23.25 Rundschau

Schweiz

14.00 Mondo Montag

14.30 Zirkus in Moskau

15.30 Schiff ohne Heimat

17.00 Aus der Geschichte der Wallfahrtskir-che über Locarno

17.30 Geschichte-Chischte

17.40 Tagesschau

17.45 Edward Hopper

18.40 Sport am Oster-montag

19.30 Tagesschau
anschl. Sport

20.00 Mississippi Melodie
Spielfilm 1951

21.50 Tagesschau

22.00 Die Leidenschaften des Isaac Bashevis Singer

22.45 Tagesschau

ARD

11.25 Emil Nolde – Bibli-sche Bilder (ZDF)

12.55 Presseschau (ZDF)

13.00 heute (ZDF)

16.10 Tagesschau

16.15 Keiner ist nur stark
Erfahrungen einer Fam-ilie
Film von Michael Scherenberg

17.00 Neue Abenteuer des Baron von Münchhausen

17.20 Fernsehen als Zeitmaschine

17.50 Tagesschau

18.30 Der Aussteiger
Pläne und Pleite (1)

19.00 Sandmännchen
Der kleine Seeräuber

19.10 Der Aussteiger
Pläne und Pleite (2)

20.00 Tagesschau

20.15 Giselas Schnatter-box
Von Hans Hubberten
Gisela Schlüter präsen-tiert Sachen zum La-chen

21.00 Panorama
Berichte – Analysen – Meinungen

21.45 Dallas
Gewissensprüfung

22.30 Tagesthemen

23.00 Lieder & Leute

0.00 Tagesschau

ZDF

10.00 heute (ARD)

10.03 Tosca auf dem Trampolin (ARD)

10.45 Die Großen und die Kleinen (ARD)

12.00 Das wilde und fas-zinierende Asmat (ARD)

15.57 ZDF – Ihr Programm

16.00 heute

16.04 Mosaik
Für die ältere Genera-tion
anschl. heute-Schlagzeilen

16.35 Strandpiraten
Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas
Der Flüchtling

17.00 heute

17.08 Tele-Illustrierte

17.50 Tiere unter heißer Sonne
Die Erdmännchen

18.20 Kreisbrandmeister Felix Martin

18.57 ZDF – Ihr Programm

19.00 heute

19.30 Meine Frau erfährt kein Wort
Komödie v. G. Axelrod
Deutsch v. H. H. Carwin

21.00 heute-journal

21.20 Novemberreise

22.10 Die Mutigen
Spielfilm aus Hongkong aus dem Jahre 1975

Bayern 3

18.45 Rundschau

19.00 Gespräche mit Christen

19.30 Sagst was d'magst

20.15 Unser Land

20.45 Rundschau

21.00 Die Sprechstunde
Ratschläge für die Ge-sundheit

21.45 Z.E.N.

21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt
Kriminalfilm

22.35 Im Gespräch

Schweiz

9.45 Das Spielhaus

10.15 Follow me

14.45 Da capo

16.45 Das Spielhaus

17.45 Geschichte-Chischte

17.55 Tagesschau

18.00 Karussell

18.35 Schicht in Weiß

19.05 DRS aktuell

19.30 Tagesschau
anschl. Sport

20.00 Die Straßen von San Francisco

20.55 Es geht gleich wei-ter

21.00 CH

21.50 Tagesschau

22.00 Folklore Internati-onal

22.30 Svizra Romontscha

Haben Sie heute schon die Preise verglichen?



Ich vergleiche jeden Donnerstag in der Zeitung die Preise. Und dabei stelle ich jedes Mal fest: Der dm hat wirklich günstige Preise – durch das ganze Sortiment!

Klar, daß der dm so billig anbieten kann. Denn er achtet auf die Kosten und gibt diese Erfahrungen an uns weiter. Schilling für Schilling. Dabei führt der dm nur erstklassige Drogerie-Markenartikel. Alles bewährte Qualität. Sie brauchen nur noch den Preis zu vergleichen!

Mein Tip: Beim dm kann man auch gute Produkte für die Hautpflege preisgünstig kaufen. So hat der dm gerade eine Creme für feuchtigkeitsarme Haut im Angebot. Die schützt und pflegt die Haut. Und stellt die biologische Feuchtigkeitsbalance wieder her. Die Haut bekommt ein frisches und jugendliches Aussehen.

Bis bald *Ilse Ursula Winter*



Forsana
sort. 450 g

109.90

Dane
Parfumdeo
sort. 100 g

24.90



Palmolive
Geschirrspülmittel
350 ml

12.90



Skinclair
Lotion 95 ml

37.90



Chappy
sort. 405 g

8.90



Melitta Alufolie
10 m

7.90



Tofix WC Spül-Frisch
orig. 40 g

11.90

Frauegold
500 ml

74.90



Cremedas
250 ml

19.90



Angebote gültig bis 14. 4. 198



Bio Soft Feucht-
Creme 50 ml

54.90



Dorle
Haarfestiger
sort. 150 ml

15.90



Große Marken, kleine Preise

40 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl Eisenstadt · Oberpullendorf · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck · Wörgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl · Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck · Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.

S 1 MITTWOCH 14. APRIL FS 2 FS 1 DONNERSTAG 15. APRIL FS 2

0.00 Fröhenachrichten
0.05 Die Sendung mit der Maus
0.35 Französisch
0.05 Schulfemsehen
 Techniken der bildenden Kunst: Webtechniken
0.20 Schulfemsehen
 Elektronische Musikinstrumente
0.35 Chandar, der schwarze Leopard
 Film, 1972
2.00 Argumente
3.00 Mittagsredaktion
7.00 Kaufmann Habewas
7.30 Wickie und die starken Männer
7.55 Betthupferl
8.00 Polizeiinspektion 1
 „Der Huchen“
 Mit Walter Sedlmayr, Max Griesser, Jacques Marin, Hans Baur u. a.
8.30 Wir
9.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell

18.00 Land und Leute
18.30 Lou Grant
 Serie aus dem Journalistenmilieu: „Nägel mit Köpfen“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Kulturjournal am Mittwoch
21.05 Stadterneuerung
 Zu dieser Gemeinschaftssendung liefert jede der drei Städte einen Beitrag (Hamburg, Zürich und Wien).
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“
Ferry Radax Zyklus (II)
 Heute: Leben zu Lebzeiten
22.45 Ludwig Wittgenstein
 In dieser Sendung versucht Ferry Radax, die verstreutsten Angaben über Wittgensteins Leben und Werk zu verfolgen. Daraus entwickelt sich eine abenteuerliche Geschichte einer Recherche quer durch unser Zeitalter.
23.30 Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
Der junge Steve McCabe (John Smith) hat sich in Toni (Claudia Cardinale) verliebt, im Winterquartier des Zirkus schließen sie sich enger zusammen

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Land und Leute
10.00 Schulfemsehen
 Weinbau in Österreich (2)
 Der Wein im Handel und Konsum
10.30 Circus-Welt
12.45 Männer ohne Nerven SW
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver
17.50 Oskar, die Supermaus
17.55 Betthupferl
18.00 Häferlglucker
 Diabetikerdesserts serviert von Josef Ferner
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild

17.30 Schulfemsehen
 Energie – Die wirkende Kraft (1)
 Geschichte der Energie
18.00 Unterwegs in Österreich
18.30 Lou Grant
 Serie aus dem Journalistenmilieu: „Zwischen den Zeilen“
 Lou Grant hat sich an seinen neuen Lebensbereich schon etwas gewöhnt. Eines Morgens folgt er einer attraktiven Dame in einen Coffee-Shop, doch sie zeigt kein Interesse, mit ihm Kontakt aufzunehmen
19.30 Zeit im Bild
20.15 Das große Los
 Ein Gala-Abend anläßlich der Schlußziehung der 113. Österreichischen Klassenlotterie
 Es wirken mit: Peter Minich, Marion Lambriks, Ivan Reb-
 roff, Tonia, Bela Erny



Durch das Programm führt Ingrid Wendt

Heute im Werbefemsehen! **dm** drogerie markt

19.30 Zeit im Bild
20.15 Blut und Ehre – Jugend unter Hitler
 Serie in vier Teilen
21.15 Propheten oder Scharlatane?
 Gespräch über die Krise der Architektur
22.00 Abendsport
23.30 Schlußnachrichten
23.35 Sendeschluß

Heute im Werbefemsehen! **dm** drogerie markt

9.30 Zeit im Bild
0.15 Circus-Welt
 Film, 1963
 Ein amerikanischer Zirkusdirektor hofft, in Europa seine Jugendliebe wiederzufinden. Mit John Wayne, Claudia Cardinale, Rita Hayworth, Lloyd Nolan, John Smith u. a.
2.25 Schlußnachrichten

RD
0.35 Giselas Schnatterbox (ZDF)
1.10 Panorama (ZDF)
0.55 Presseschau (ZDF)
0.00 heute (ZDF)
1.10 Tagesschau
1.15 Spreepartie
 Mitwirkende: Sabine Fehse, Hanns-Michael Schmidt, Das Spreewald-Ensemble, Opa Klausis Jazzmacher, Edgar Kulow mit Fritzens Dampfband
0.00 Bergsteigen mit Reinhold Messner
 Die Erstbegehung
 Regie: Theo Mezger
7.35 Johnny Cash and Friends
7.50 Tagesschau
8.00 Saarbrücken um Sechs
 Saarbrücker Bilderbogen
 anschl. Sandmännchen
8.20 Ein Mayer kommt selten allein
 Ich versteh' immer Saudi-Arabien
8.55 Vivatgasse 7
 Geniestreich
9.25 Aktueller Bericht
0.00 Tagesschau
0.10 ARD-Sport extra
2.00 Bilder aus der Wissenschaft
 Eine Sendung von Winfried Göpfert
2.45 Tagesschemen

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.03 Mosaik (ARD)
11.20 Novemberreise (ARD)
15.57 ZDF – Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Aderland
 Für kleine und große Kinder
 Der Spaziergang
 anschl. heute-Schlagzeilen
16.35 Schmuggler
 Der Preis muß stimmen
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
 Das aktuelle Thema – der gute Rat
18.00 Land des Feuerbaums
 Nach dem Roman von Elspeth Huxley
 Die erste Party
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Direkt
 Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
20.15 Bilanz
 Informationen und Meinungen aus dem Wirtschaftsleben
21.00 heute-journal
21.20 Die Profis
 Fremde Stimmen
 Drehbuch: P. Wheeler
 Regie: Phil Meheux
22.10 5 nach 10
 anschl. heute-Schlagzeilen

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Bilder von den ersten Lebensindrücken
19.45 Mickey McGuire
20.00 Lord Peter Wimsey
 Kriminalspiel in fünf Teilen
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
21.45 Z.E.N.
21.50 Eartha Kitt:
 Ganz allein
23.25 Rundschau
23.30 News of the Week
Schweiz
17.00 Fass
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
 Information und Unterhaltung
18.35 Im Reich der wilden Tiere
 „Die Bärenjungen vom Utahtal“
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
20.00 Schirmbild
 Berichte über Medizin und Gesundheit
21.05 „Hotel“
21.45 Tagesschau
21.55 Szenenwechsel
 Regie: Hanspeter Riklin
22.40 Tagesschau

ARD
10.03 ARD-Sport extra (ZDF)
11.40 Villen in der Lucchesia (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
16.10 Tagesschau
16.15 Das Streitgespräch
17.00 Pan Tau ...
17.25 Kein Tag wie jeder andere
17.50 Tagesschau
18.00 Musik um Sechs
 Gäste vom Bodensee
 Sandmännchen
 anschl. Die Onedin-Linie
 Hochzeitsreise nach Sumatra
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Die Fernseh-Diskussion
21.00 Musikladen
 TV-Discotheque – International
21.45 Eine Show in Las Vegas
 Von der Idee bis zur Premiere
 Film von Manfred R. Lating
22.30 Tagesthemen
23.00 Sag Oma gute Nacht
 Fernsehspiel von Colin Welland
 Deutsch von Angela Röhl
0.35 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
12.10 Bilanz (ARD)
14.52 ZDF – Ihr Programm
14.55 Eishockey-WM
 Deutschland-CSSR
 Reporter: Werner Schneider
17.50 Billy
 Flöten und Feuerstühle
 Benedict Taylor, Paul Rogers, Robert Addie
18.20 Ach du lieber Vater
 Zwischen Kind und Karriere
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Bonsoir Mireille
 Mireille Mathieu und ihre Lieder
 Roland Kaiser
 Rondo Veneziano
 Kinderchor St. Wendalinus
 Kinderchor Les petits chanteurs Lorrains
 Los Embajadores Paraguayos
 Es tanzt das Ballett
 Barry Collins
 Szenenbild: Otto Stich
 Regie: Pit Weyrich
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
 Deutsches aus Ost und West
22.05 Eishockey-WM
 Schweden-USA
 Finnland-Kanada
22.50 Krieg eines einzelnen

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Einer fehlt beim Kurkonzert
20.15 Schwarzes Wasser
 Englischer Fernsehfilm
20.45 Rundschau
21.00 Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen
21.45 Nach der Schule auf der Straße
 Zukunft: Arbeitslos
22.30 Zur Diskussion gestellt
23.15 Rundschau
Schweiz
15.30 Das Spielhaus
16.00 Treffpunkt
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Ausflug zum Vater
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
20.00 Die Abrechnung
21.55 Tagesschau
22.05 Zeugen des Jahrhunderts: Robert M. W. Kempner
 Anklagevertreter der USA in den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen
22.50 Sport am Donnerstag
23.50 Tagesschau

Beim Ford Taunus **AUSTRIA XL** können Sie **3x sparen**

Ein Auto, das in Raumangebot, Leistung und Ausstattung seinesgleichen sucht: der Ford Taunus Austria XL:

1,6-l-OHC-Motor, 51 kW (70 PS)
4 Türen
Halogenscheinwerfer
Verbundglas-Windschutzscheibe
Automatik-Sicherheitsgurte
Außenspiegel von innen verstellbar
Beheizbare Heckscheibe
Höhen- und neigungsverstellbare
Kopfstützen

Luxus-Polsterung
Stahlgürtelreifen
Versperbarer Tankverschluß
Scheibenbremsen vorn
Bremskraftverstärker
Breitspur-Fahrwerk
Frontspoiler
Ablendbarer Innenspiegel

Vollschaum-Einzelruhesitze vorn
Ablageschalen in den vorderen
Türverkleidungen
Rückfahrscheinwerfer
Nebelschlußleuchte
Teppichboden
Langzeit-Korrosionsschutz
Langzeit-Auspuffanlage

Breite Seitenschutzleisten
Zigarettenanzünder
Intervall-Scheibenwischer
Getöntes Glas
Stoßstangenhörner
4-Speichen-Lenkrad
Benzinverbrauch-Econo-Leuchten
Kofferraumbeleuchtung etc.

Und das alles um

s 124.700,-

[Unverb. empf. Listenpreis inkl. 30% MWST.]

Wenn Sie sich zusätzlich für unser Spezial-Paket
– Metallic-Lackierung, Sicherheitsgurte hinten
und beheizbarer Fahrersitz – entscheiden,
so zahlen Sie ab sofort statt S 6.610,- nur mehr

s 3.950,-

Wünschen Sie Ihren Taunus Austria XL mit
2-l-Motor (4-Zylinder-OHC oder V6) und Servo-
lenkung? Auch hier können Sie sparen.
Die Servolenkung kostet ab sofort statt
S 9.380,- nur mehr

s 5.950,-



ECE-Verbrauch:
90 km/h 7,5 l,
120 km/h 9,7 l,
Stadt 11,1 l

82-FTA-3

VERNUNFT IN ROTWEISS ROT.



FS 1	FREITAG 16. APRIL	FS 2	ARD	ZDF	Bayern 3
9.00 Fröhenachrichten	14.55 Eishockey-WM Gruppe A: Kanada-CSSR		11.40 Architettura Povera (ZDF)	10.00 heute (ARD)	19.00 Lebender Sand in der Namib-Wüste
9.05 Am, dam, des			12.55 Presseschau (ZDF)	10.03 Bonsoir Mireille (ARD)	19.45 Bayern-Report
9.30 Russisch	17.30 Reden und reden lassen (8)		13.00 heute (ZDF)	12.10 Kennzeichen D (ARD)	20.15 Die Reise von Charles Darwin (1)
10.00 Schulfemsehen Energie - die wirkende Kraft (1) Geschichte der Energie	18.00 Die Galerie		16.15 Tagesschau	15.57 ZDF - Ihr Programm	21.10 Das historische Stichwort
10.30 Ein Fremder kam an Film, 1962 SW	18.30 Ohne Maulkorb		16.20 Von Fahnen und roten Teppichen Über die Kunst der Ausschmückung im deutschen Staat Film von Walter Helfer	16.00 heute	21.15 Reisewege zur Kunst: Österreich
12.15 Propheten oder Scharlatane	19.30 Zeit im Bild		17.05 Teletechnikum	16.04 Trickbonbons	22.15 Sport heute
13.00 Mittagsredaktion	20.15 Telemed		18.20 Kintopp - Kintopp Artistenliebe	16.20 Piff	22.30 Z.E.N.
17.00 Am, dam, des	21.10 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn		18.55 Ein Lied ging um die Welt Lieblingsmelodien von gestern und morgen	17.00 heute	22.35 Einer bleibt immer auf der Strecke
17.25 Die Wombels	22.20 Die Verdammten der Meere SW		19.25 Aktueller Bericht	17.08 Tele-illustrierte	Schweiz
17.30 Matt und Jenny	Film, 1961		20.00 Tagesschau	18.00 Hoffnung nach No- ten	17.55 Tagesschau
17.55 Betthupferl	Mit Terence Stamp, Peter Ustinov, Robert Ryan, Paul Rogers, Ronald Lewis u. a. Zur Zeit der frühen Napoleo- nischen Kriege ereignet sich auf dem britischen Kriegs- schiff „Avenger“ eine drama- tische Geschichte. Der junge Matrose Billy Budd wird zum Militärdienst gepreßt und auf die „Avenger“ kommandiert... „Die Verdammten der Meere“ entstand nach Herman Melvil- les berühmten Kurzroman „Billy Budd“, der erst 1920 im Nachlaß des 1891 verstor- benen bedeutenden amerika- nischen Autors gefunden wurde.		20.15 Denen ist nichts heilig	18.20 Western von gestern	18.00 Karussell
18.00 Pan-Optikum	0.10 Schlußnachrichten		21.30 Zwischen Inbrunst und Angst? Die deutsche Friedens- bewegung	18.57 ZDF - Ihr Programm	18.35 Western von ge- stern
18.30 Wir	0.15 Sendeschluß		22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn	19.00 heute	19.05 DRS aktuell
19.00 Österreich-Bild			23.00 Die Sportschau	19.30 auslandsjournal	19.30 Tagesschau anschl. Sport
19.30 Zeit im Bild			23.45 Kaz & Co. Alles um Melissa Kriminalfilm	20.15 Maigret Nach Georges Simenon Maigret in Arizona	20.00 Musik & Gäste
20.15 Sergeant Cribb „Detektiv in seideneu Hosen“			0.30 Tagesschau	21.42 Ein himmlisches Vergnügen Der Künstler schlägt zu Mit Buster Keaton heute-journal	20.50 Rundschau Berichte und Analysen zum Geschehen im Ausland
21.05 Sport mit Eishockey-WM - Gruppe A: Sowjetunion-Schweden				22.00 Aspekte Kulturmagazin	21.35 Autoreport „Das Kind im Auto“
22.20 Nachtstudio „Das Unbehagen an der Me- dizin“				23.05 Linus und das alte Backsteinhaus	21.55 Unter uns gesagt
23.20 Schlußnachrichten					22.55 Sport am Freitag



← FS 2, 22.20

Der junge Matrose Billy Budd gewinnt durch seine Offenheit, sein freundliches und hilfsbereites Wesen die gesamte Besatzung für sich. Auch Kapitän Vere (Peter Ustinov) empfindet eine große Sympathie für ihn, nur Bootsmeister Claggart ist sein Feind.



Es war schon immer das größere Vergnügen, mit Kuoni zu reisen.

Einige Hits aus dem großen Kuoni-Sommerprogramm:

- Mallorca: Kuoni hat die kinderfreundlichen Hotels, z. B. Hotel Pinos Playa.
- Ibiza: Unser Geheimtip - Appartementanlage „Siesta“.
- Tunesien: Hohe Hotelqualität zu günstigen Preisen.
- „Lido 82“: Urlaub an der Adria für Selbstfahrer.



SAMSTAG
17. APRIL

FS 1

FS 2

Sa FS 2 22.05



Nackte Gewalt

Dieser Film (Regie führte Anthony Mann) aus dem Jahre 1952 handelt von einem Siedler, der um sein Hab und Gut gebracht wurde, auf der Verfolgung nach einem Verbrecher. – Auf unserem Bild: Anderson (Ralph Meeker) und Kemp (James Stewart) haben den flüchtigen Mörder Ben (Robert Ryan) gestellt und überwältigt.

Fremdenverkehr entspannt Arbeitsmarktlage

Daß die überaus triste Arbeitsmarktsituation Österreichs nicht noch schlechter ist, geht nicht zuletzt auf den nach wie vor florierenden Fremdenverkehr zurück. Die Beschäftigtenzahl im Tourismus steigt kontinuierlich an. Zuletzt wurden jährlich rund 3000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. 1981 lag der Beschäftigtenstand – ohne Gastarbeiter und Lehrlinge – bei knapp 130.000. Zwei Jahre zuvor waren es erst rund 124.000 Angestellte und Arbeiter im Fremdenverkehr. Und der Fremdenverkehr ist auch weiterhin aufnahmefähig.

All diesen wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Krisensituationen zum Trotz, haben sich die Arbeitsplätze im Fremdenverkehr als überaus krisensicher erwiesen.

Die Bedeutung des Fremdenverkehrs für den heimischen Arbeitsmarkt geht jedoch noch weit über den Bereich der direkten in einem Arbeitsverhältnis Stehenden hinaus: Neben der Existenzsicherung für rund 160.000 Selbständige und deren Familienangehörigen werden durch die überdurchschnittliche, Investitionsfreudigkeit der Fremdenverkehrsbetriebe (Jahres-Durchschnittsinvestitionsquote von rund 5 Milliarden Schilling) Zehntausende Arbeitsplätze in Industrie, Gewerbe, Bauwirtschaft und Landwirtschaft gesichert.

Die Zahl der in Ausbildung stehenden Jugendlichen stieg ebenfalls imposant: Seit 1972 hat sich die Zahl der Lehrlinge von 9159 auf über 16.000 im vergangenen Jahr fast verdoppelt.

gute herder bücher buch-billiger gemeinde

Die einzige katholische Buchgemeinde in Österreich bietet ein interessantes und verantwortungsvoll gestaltetes Programm für die ganze Familie.

500 Bücher und Schallplatten von ausgesuchter Qualität zu sensationell niedrigen Preisen warten auf Sie. Die vierteljährlich erscheinende Mitgliederillustrierte erhalten Sie gratis.

KEIN MITGLIEDSBEITRAG!

SENDEN SIE NOCH HEUTE eine Anmeldung mit Name und Adresse an die BUCHGEMEINSCHAFT HERDER, 1010 WIEN, Wollzeile 33, 52 14 13.

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

mm

- 16.00 **Konzertstunde**
- 17.00 **Wanderbares Österreich**
„Von der Ramsau zur Scheichenspitze“
- 17.45 **Wer will mich?**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
- 20.15 **Travesties**
Mit Martin Benrath, Nikolaus Paryla, Klaus Guth, Kurt Meisel, Max Eckard, Rita Russek
Travesties bedeutet Verkleidung, Darstellung eines ernsthaften Inhaltes oder Gegenstandes in einem lächerlichen Gewand



Komisch ironische Gedichte, getanzt und gesprochen, aus dem Bayrischen Staatsschauspielhaus München.

- 22.00 **Fragen des Christen**
- 22.05 **Nackte Gewalt**
Film, 1952
Mit James Stewart, Robert Ryan, Ralph Meeker, Janet Leigh, Millard Mitchell u. a.
- 23.35 **Schlußnachrichten**

- 9.05 **Englisch**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Wir – extra**
- 11.05 **George Balanchine und das New York City Ballett**
- 11.25 **Camera**
- 11.55 **Nachtstudio**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.50 **„Zum Wieder-Sehen“ Ich hab' von dir geträumt** SW
- 17.00 **Zeichnen – Malen – Formen**
- 17.30 **Boomer, der Streuner**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Das blaue Aug'**
Wien um die Jahrhundertwende: Ein Wiener Hausmeister, der im Lotto gewinnt, läßt seine überschwengliche Freude zunächst an seinem Hausherrn aus, der ihn jahrzehntelang geknechtet hat
- 21.50 **Sport**
- 22.30 **Anita Harris**
Eine Revue mit dem englischen Show-Star
- 23.20 **Schlußnachrichten**

ARD

- 11.55 **Zwischen Inbrunst und Angst? (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
Sesamstraße
- 14.45 **ARD-Ratgeber:**
Reise
- 15.30 **Telezirkus**
- 17.00 **Blickfeld**
- 17.30 **Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen**
- 18.05 **Die Sportschau**
- 19.10 **Daten der Woche**
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.15 **Der Komödientadel**
- 22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
anschl. Tagesschau
- 22.20 **Der Schlachter**
Französisch-italienischer Spielfilm von 1970

ZDF

- 10.03 **Der gebrochene Pfeil (ARD)**
- 11.35 **Umschau (ARD)**
- 12.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 12.30 **Nachbarn in Europa**
- 14.47 **Die Abenteuer des kleinen Puma**
- 16.10 **Merlin**
- 16.35 **Die Muppets-show**
- 17.05 **heute**
- 17.10 **Länderspiegel**
- 18.00 **Urlaub nach Maß**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Der lange Treck**
- 20.15 **Im Weißen Rößl**
Filmversion des bekannten Singspiels
- 21.55 **heute**
- 22.00 **Das aktuelle Sport-Studio**
- 23.15 **Thriller**
- 0.45 **heute-Schlagzeilen**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Salut Champion (5)**
- 20.00 **Hans Christian Andersen**
- 21.00 **Z.E.N.**
- 21.05 **Shlomo Mintz spielt**
- 22.05 **Abenteurer aus dem Englischen Garten**

Schweiz

- 16.15 **Unternehmen Haushalt**
- 16.45 **Trickfilmpuzzle**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Beate S.**
- 18.45 **Sport in Kürze**
- 18.50 **Ziehung des Schweizer Zahlenottos**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 **Keine Leiche ohne Lilli**
- 21.45 **Tagesschau**
- 21.55 **Sportpanorama**

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.30 Werke von G. P. de Palestrina
- 11.55 Osteransprache Papst Johannes Pauls II.
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (6)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 300 Jahre Osterhase
- 19.05 „Der Rosenkavalier“, Komödie mit Musik von Richard Strauss
- 22.40 Musik im Gespräch
- 23.30 Barockkonzert
- 24.00 Sendeschluß

SONNTAG, 11. APRIL

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Heide-

- marie Hatheyer (2. Teil)
- 10.30 Funkerzählung
- 11.00 Fröhlichkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Rabbi J.“, Hörspiel
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 „Musik hilft helfen“
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Fiohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Radio Holiday
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 12. APRIL

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 8.15 „Alle, welche dich suchen, versuchen dich“
- 9.05 Ö 1 am Feiertag
- 9.15 „Papa sagt der Maxi“
- 10.00 Hilandar – Licht der Serben
- 11.00 Osterfestspiele Salzburg 1982
- 13.10 „Das ist klassisch!“
- 14.00 „Operettenwerkstatt“
- 16.00 Berühmte Solisten
- 17.10 Volkskultur
- 18.05 „Späte Begegnung“, Hörspiel
- 19.05 „Jephtha“, Oratorium in drei Akten von Georg Friedrich Händel.
- 21.20 U-Wort
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Lieben Sie Klassik?
- 23.10 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 11.00 Fröhlichkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Victoria“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 „Rabbi J.“, Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Hollywood
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.05 Musik aus dem Trichter
- 13.10 Angebot
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Angebot
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Treffpunkt
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Feiertagsmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Besuch am Montag
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Operettenkonzert
- 10.30 Die Funkerzählung

DIENSTAG, 13. APRIL

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 F. Heer: Antworten zur Zeit
- 9.30 Wir können überleben
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Der Fall Durak oder Die Bonzen von Wien“, Hörspiel
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Gelernt ist gelernt“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Musikliste
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

MITTWOCH, 14. APRIL

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.30 Das Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Die Met in der Ära Bing
- 23.15 Musica sacra
- 0.03 Sendeschluß

- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wendelin Grubel“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme

DONNERSTAG, 15. APRIL

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Sängerporträt: Fiorenza Cosotto
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 16. APRIL

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 10.05 Martini-Cocktail
- 19.30 Das Orgelporträt
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schifter
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.30 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtkonzert
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade
- 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme

SAMSTAG, 17. APRIL

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hombérgs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Die Zofen“
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Bei einem Tee à deux“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Evergreen
- 16.30 Sport und Musik
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.20 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

Kurz-VereinNachrichten

ÖVP-Sozialsprechtage mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sozialsprechtage mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, den 13.4.1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 12 Uhr statt.

Seniorentreff Landeck

Nächster Nachmittag am Mittwoch nach Ostern (14. April). Wir laden wieder alle älteren Leute der Stadt dazu recht herzlich ein. Mutige Männer sind sehr gefragt. Wer von den Frauen ein bißchen basteln will, soll bitte eine kleine Tube Alleskleber mitbringen.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Altpapiersammlung in Kauns

Die Bevölkerung von Kauns wird gebeten, Altpapier und Kartons am Samstag, 10. April, zur Abholung sichtbar bereitzustellen.

Die Bergwacht Kauns

SPÖ-Sprechtage mit Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger

Sprechtage mit SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger, am Mittwoch, 14. April 1982, von 8.30 Uhr bis 11 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz).

Kirchenchor der Pfarre Perjen Osterprogramm

Karsamstag: 19 Uhr

Pembauer K. - Messe Nr. 1 in F mit Orchester Faustus J. - Christ ist erstanden (Doppelchor)

Lechner L. - Danket dem Herrn

Ostersonntag: 10 Uhr mit Orchester

W.A. Mozart - Missa brevis in C (Spatzenmesse)

W.A. Mozart - Justum deduxit Dominum

W.A. Mozart - Laudate Dominum

W.A. Mozart - Ave Verum corpus

Obst- und Gartenbauverein Zams

Veredelungskurs:
findet am Freitag, 23.4.1982, um 13.30 Uhr statt.
Treffpunkt Gasthaus Haueis Zams, Fachberater Herr Mauracher.

Wichtig für Obstbauern und Gartenbesitzer!

Jetzt ist in allen Obstbaugebieten der günstigste Zeitpunkt zur Austriebsspritzung mit einem Paraphinöl (Paroil, Oliocin 7E, Kwizda 7E, Linz 7E).

Durch diese Spritzung wird das Ausschlüpfen der Roten Spinne und der Blattläuse verhindert. Außerdem wirkt es gegen den Frostspanner.

Diese Behandlung kann mit einer 1%-igen Konzentration bei allen Gehölzen angewendet werden. Weiters kann dieser Spritzung auch Dithane M 45 als Vorbeugung gegen Schorf beige-mischt werden.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer
Landeck

Frühjahrsputz in Kauns

Durch den Aufruf des Fremdenverkehrsverbandes Kauns gelang es erstmals, eine großangelegte Frühjahrsreinigung ins Leben zu rufen.

Im Zuge dieser Aktion wurden allein im Ortsgebiet ca. 20 Säcke Müll aller Art von den Schulkindern der Volksschule Kauns unter Dir. Helmut Wiederin mit großer Begeisterung eingesammelt.

Die Ortsgruppe der Bergwacht beteiligte sich an der Reinigung sämtlicher Wanderwege der nächsten Umgebung, wobei wiederum 20 Säcke, vollgestopft mit Unrat, abtransportiert wurden.

Auch die Freiw. Feuerwehr beteiligte sich, indem sie mittels Wasserstrahls die Straßen und Plätze des Dorfes vom Staub und Schmutz ziel-sicher reinigte.

Somit gebührt allen Institutionen, besonders der umweltfreundlichen Schulklasse, ein besonderer Dank im Sinne der Gemeinde und des Fremdenverkehrs. Sollte diese Aktion auch weiterhin Schule machen, wäre dies sicher sehr lo-benswert.

W.R.



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsoger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Maltage bei Möbel Deisenberger in Zams

Am Karsamstag, dem 10. April 1982, veranstaltet Möbel Deisenberger von 10-15 Uhr einen Maltage, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind. Farbe, Papier und Pinsel werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Ebenso erhalten alle Teilnehmer Limo und eine Kinderjause zur Stärkung.

Die Exponate der jungen „Künstler“ stellt Möbel Deisenberger dann vom 13. - 28. April in den



Schauräumen in Zams aus, wo auch die Bewertung durch die Besucher erfolgt. Als Lohn warten auf die Bewerter Warengutscheine zu S 3.000.-, 2.000.- und 1.000.-.

Bei der Preisverteilung am 8. Mai - dort erfolgt auch der Start eines Heißluft-Fesselballons - werden den drei Besten jeder Altersklasse des Kinder-maltages die Preise überreicht:

Kinder bis 7 Jahre: 1. Preis, ein Roller oder eine Puppe, bzw. ein Gutschein in der Höhe von S 1.000.-.

Kinder von 7-10, und von 10-15 Jahren: 1. Preis, ein Jugendschreibtisch bzw. ein Gutschein im Wert von S 1.000.-.

Als zweiter Preis winkt in allen drei Altersklassen ein T-Shirt mit dem Aufdruck des eigenen Gesichtes. Auf alle Drittplazierte wartet ein schönes Jugendbuch.

Also nicht vergessen: Karsamstag, 10. April, 10-15 Uhr Kinder-maltage bei Möbel Deisenberger in Zams. Vielleicht entdecken manche Eltern dabei eine neue Neigung bei Ihren Kindern.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Die Belegschaft der Fa. Murr, St. Anton, wünscht ihrem Seniorchef alles Gute zum Geburtstag.



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

neu
eingetroffen

die aktuellen Modelle der Tennismode 82'
im

serfauser kaufhäusl

vom 25.4. - 17.5. Betriebsurlaub

SCHI TENNIS SPORTMODEN CENTER

Karsamstag 1917

Josef Leitgeb

Aus „Von Blumen, Bäumen und Musik“, Otto Müller Verlag Salzburg, 1947)

Karsamstag 1917. Ich war damals noch geöhnlicher Soldat und stand am frühen Nachmittag meine zwei Stunden auf Posten. Das Regiment lag in den südlichen Grenzbergen Tirols in Stellung, die Gräben zogen sich in 2000 Meter über die Grate und Mulden hin, von den rostigen erhauen wie von winterlich dürem Gesträuch begleitet, das eisern klirrte, wenn der Wind über die verschneiten Berghänge fuhr. Fehlte die Sonne wie an jenem Tag, dann war das Weiß ringsum gleichmäßig, daß einem graute, und dort, wo es spiegelglatt in ein fernes Schneetreiben verwischte, schien der Tod selbst zu hausen und das Leben seine äußerste Grenze zu haben. In der zweiten Stunde meines Dienstes begann es aus dem raumfüllenden Weiß kleinflockig zu stöbern, und nur einer, der die Berge zu jeder Jahreszeit kennt, weiß, wie es ist, wenn man noch eine geschlagene Stunde in der schwindigem Schneien ungeschützt zu stehen hat. Ich habe dies in den drei Jahren Frontdienst so oft erlebt, daß ich mich auch daran schließlich gewöhnte; aber ich war doch sehr froh, als nach eini- gen Minuten – lange vor meiner Ablösung – die Grabeninspektion einen andern Posten aufführte und mich zum Kompaniekommando befahl. Ich hatte allerdings keine Ahnung, was man von mir wollte – Hoffnungen und Befürchtungen ziehen in einem solchen Augenblick an einem wie an den zwei Enden eines Seiles; aber ich war doch wie vor dem Kopf geschlagen, als mich der Hauptmann fragte, ob es stimme, daß ich Geiger sei. Damals war ich noch Geiger, freilich kein sehr verlässlicher, aber ich hatte in den letzten Jahren der Mittelschule öfters mit Kameraden Quartett gespielt.

Vom Kommando des Bataillons, das als Regimentsreserve anderthalb Stunden hinter uns lag, wurde ich telephonisch nach mir verlangt worden.

„Zum Quartettspielen!“

Ich traute meinen Ohren nicht. Hier, mitten in der Front, vier Pulte, Noten, Instrumente, Mozart, Haydn? Der Hauptmann mußte mir den Zweifel, ob es denn mit rechten Dingen zugehe, vom Gesicht gelesen haben, denn statt jeder früheren Erklärung empfahl er mir, selbst beim Bataillon anzufragen. Da meldete sich ein Fähnrich, den ich von der Schule her kannte, und seiner Stimme merkte ich den richtigen Musikerbel an, den er hinter dienstlich trockenen Worten zu verstecken suchte – sonst wäre er sich nicht als rechter Soldat vorgekommen –:

„Du hast vierundzwanzig Stunden Urlaub und kommst gleich zu uns herunter; wir brauchen einen zweiten Geiger. Instrumente vom Kirchenchor in P. requiriert. Du ißt in der Messe und schlafst bei uns. Mach, daß du in Schwung kommst! Wir spielen Mozart und, erschrick nicht, den einzigen Verdi, den’s gibt. Auf Wiedersehn!“

Ich dankte dem Hauptmann für den Urlaub, schlang den Brotsack um – es waren morgen wieder drei Stunden herauf – und sprang den Berg hinab, als ginge es schnurstracks nach Hause. Und das ging es wohl in gewissem Sinn. Das lockengestöber war zum Schneesturm angeachsen; da oben nimmt der Winter kein Ende. Aus dem sausen den Graun tauchten die Stützen

der Seilbahn auf und verwehten, dann, über dem schwärzlichen Ausschutt der Kavernen, das Barrackennest des Regimentskommandos, von den Felsen kaum zu unterscheiden, an denen es klebte; es zerfloß nach ein paar Schritten, und nun ging es durch eine weite Mulde hinab, in der es stiller schneite, eine randlose Schüssel voll flockendem Grau. Von weit her schöll hin und wieder ein dumpfer Einschlag, wie um daran zu erinnern, daß Krieg ist.

Dann saßen wir zu viert in einem kleinen, sauberen, gut geheizten Unterstand und alles war zugleich wirklich und zugleich Traum: die aus Kisten improvisierten Pulte, die Instrumente, mit vier richtigen Saiten bespannt, die Bögen, stäubend von Kolophonium, elektrisches Licht, Papier, auf dem wirkliche Quartettnoten gedruckt standen, schwarze Reihen von Notenköpfen auf weißen Blättern, und Sie mögen es mir glauben, wir saßen eine ganze Weile lächelnd vor diesen Dingen des Friedens, als unterfingen wir uns einer Sache, die sich hier eigentlich nicht gehört und dennoch unwiderstehlich lockt. Die drei hatten bereits gestimmt; das Mailänder Quartett mit der dissonanzreichen Einleitung war aufgeschlagen, wir nickten uns zu, und als dann das Cello die ersten langsamen Achtel zu spielen begann und die Instrumente nacheinander in immer höheren Lagen einfielen, die Töne wie aus dem Nichts zu uns traten, sich suchten und fanden, auseinanderstrebten, vergingen und wiederkamen, weil sie ein Lebendiges rief, um das sie sich zu ordnen hatten, und wie dann plötzlich nach immer neuen Versuchen und dem tiefen Atemholen der Fermate, sich mit einmal klar und glücklich die Melodie aufschwang und uns mitnahm und entführte, dorthin, wo die Schwere nicht mehr herrscht und die Zeit stillsteht, weil sie tönt: ich war zwanzig Jahre alt und hatte harte Wochen hinter mir, keiner wird mir’s verübeln, daß ich die Noten hinter Tränen zittern sah.“

Gehirnschmalzecke

HÜTE

Während bei den Römern der Hut vielfach symbolische Bedeutung hatte und als Standes- und Rangzeichen galt, wird er seit dem frühen Mittelalter als Schmuck oder zum Schutz getragen. Eigentlich in Mode kam der Hut erst im 15. Jahrhundert, wonach er auch stetig und sehr oft seine Form wechselte.

Dementsprechend schwierig ist es, die unten abgebildeten Exemplare einzuordnen. Darf ich Sie dennoch fragen, welcher Hut in der zeitlichen Reihenfolge an erster, zweiter Stelle usw. steht?

Zudem gelingt es Ihnen sicher, die folgenden Namen am richtigen Ort zu plazieren!

Namensliste: Biedermeier-Hut, Dreispitz, Gotischer Hut, Guglhut, Pilos, Rubens-Hut, weicher Filzhut, Zylinder Lösung im Inseratenteil

Golgotha

Christus nimmt das schwere Kreuz.
Die Last drückt ihn zu Boden.
Fromme Frauen weinen am Weg.
Simon hilft das Kreuz tragen.
Veronika reicht das Schweißstuch.
Christus wird ans Kreuz geschlagen.
Mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Herr, verzeih ihnen!
Sie wissen nicht, was sie tun!
Milliona miaßa iatz Kreiz troga.
Milliona druckt ŷs Kreiz auf'n Bouda.
Milliona Frau reahra am Wöig.
Wiani Veronika trickna Bluat und Zaacher.
Heind weard niamat mia ans Kreiz gschloga.
Ober drschossa, drstocha, umbrocht weara viel.
Heargott, warum hoscht ins verlossa?
Mir wissa nou olli nit, wos mir tia!
Luise Henzinger



A



B



C



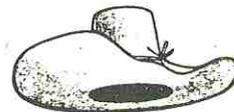
D



E



F



G



H

Wieso fallen Politikern die besten Lösungen immer erst beim Schreiben ihrer Memoiren ein?

1:0 für Sie
mit der neuen
Tennismode von **LACOSTE**

Der Weg nach Nauders lohnt sich – wir sind Ihr Freizeitpartner!

**SPORTALM
MAX
WASSERMANN**

NAUDERS-TIROL



FF Ried sammelt Altpapier

Die Freiw. Feuerwehr Ried führt am 16.4.1982 ab mittags und am 17.4.1982 bis mittags eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung von Ried wird gebeten, das Altpapier gebündelt oder in Karton vor den Häusern bereitzustellen.

Die Freiw. Feuerwehr Ried

Einladung zum Schützenball

Zeit: Ostersonntag, 11.4.1982 - 20.15 Uhr - Gasthof Austria. Es spielt für Sie das Venet-Trio. Tombola mit schönen Preisen. Es ladet herzlich ein die Schützenkompanie Pfunds.

Kirchliche Nachrichten

Marienwallfahrt

Für die Kranken

Vom 17.-18. April nach Montichiari-Fontanelle.

Es wird in Fontanelle am 18.4., Weißer Sonntag, Sonntag nach Ostern, um 11 Uhr eine Prozession mit der Statue Rosa Mystica durchgeführt um dadurch die liebe Mutter Gottes durch unsere Gegenwart und unser Gebet zu ehren. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 20.45 Uhr, Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen. Tel. 05442-31453 Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41. Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 11.4. - Ostersonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Margarethe Gisler geb. Hefel; 9 Uhr Hochamt für Anna Piser geb. Graber; 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Ida Wille geb. Guem; 19.30 Uhr Abendmesse für Josef und Herta Adelsberger;
Montag 12.4. - Ostermontag - 6.30 Uhr Frühmesse für Herta Kyselak; 9 Uhr Hl. Amt für Alfred Winkowitsch; 11 Uhr Kindermesse für Johann Haag (keine Abendmesse);
Dienstag 13.4. - in der Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Rosa und Johann Walch;
Mittwoch 14.4. - in der Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Helmut Novak und Anna König; 19.30 Uhr Abendmesse für Anton und Stefan Lami;
Donnerstag 15.4. - in der Osterwoche - 7 Uhr Schülermesse für Natalia und Stefanie Weiß; 14 Uhr Beichte der Erstk. Kinder (mit Eltern);
Freitag 16.4. - in der Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Ernst Gangelberger; 19.30 Uhr Abendmesse für Rudolf Kircher;
Samstag 17.4. - in der Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Doris Gstraunthaler;
Sonntag 18.4. - Weißer Sonntag (Tag der Hl. Erstkommunion); 6.30 Uhr Frühmesse für Eltern Sprenger-Tilg; 8.45 Uhr Einzug der Erstk. Kinder mit Eltern und Musikkapelle; 9 Uhr Feierlicher Erstkommuniongottesdienst; 11 Uhr Kindermesse für Berta und Karolina Riedl; 17 Uhr Dankesfeier zur Erstkommunion; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Johann Spiss und Kinder;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 11.4. - Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn - 8.30 Uhr Hl. Messe für Alfons

Juen, Jahresmesse; 10.00 Uhr Hl. Messe Hochamt für Klara und Seraphin Hütter; 19.00 Uhr Hl. Messe für Hans Vetter;

Montag 12.4. - Ostermontag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Olga Fenkart; 8.00 Uhr Hl. Messe für Alfons Hotz; 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Steinlechner;

Dienstag 13.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Kölle und Kathrein; 8.00 Uhr Hl. Messe für Alfons und Martina Müller;

Mittwoch 14.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann und Ida Jäger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Anna Vogt; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Gfall und Angehörige;

Donnerstag 15.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Christian Weisjele, Jahresmesse; 8.00 Uhr Hl. Messe für Otto Greuter;

Freitag 16.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für eine schwerkranke Frau; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ida Wille;

Samstag 17.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Zangerle Josef und Rudolf und Karl Kopp; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ernst Sprenger; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josefa Pankratz;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 11.4. - Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn; 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Ida Wille; 17 Uhr feierl. Osterversper; 19.30 Uhr Hl. Messe für Hubert Krismer;

Montag 12.4. - Ostermontag - 9 Uhr Hl. Amt für Josef und Karin Tollinger; 10.30 Uhr Hl. Messe für Josef Winkler; 19.30 Uhr Hl. Messe für Nikolaus Scherl und Helga Obwegger;

Dienstag 13.4. - Dienstag in der Osteroktav, Fatimatag - 19.30 Uhr Lichterprozession zur Burschkirche dort Allelujaamt für Gottfried Zangerle (Jahresmesse);

Mittwoch 14.4. - Mittwoch in der Osteroktav - 19.30 Uhr Allelujaamt für Adelheid Thurnes;

Donnerstag 15.4. - Donnerstag in der Osteroktav - 17 Uhr Kindermesse für Mathias Abler;

Freitag 16.4. - Freitag in der Osteroktav - 15 Uhr Bußfeier der Erstkommunikanten und Erstbeichte; 19.30 Uhr Allelujaamt für Robert Windisch;

Samstag 17.4. - Samstag in der Osteroktav - 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Allelujaamt für Verstorbene Kraxner-Perkold;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 11.4. - Ostersonntag - 8.30 Uhr Feierliches Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Feierliches Amt nach Meinung; 19.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank;

Montag 12.4. - Ostermontag - 8.30 Uhr Jahresamt für Josef Perkhofer; 10.30 Uhr Jahresamt für Rosa und Martin Strobl;

Dienstag 13.4. - Osterdienstag - 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Kostolnik;

Mittwoch 14.4. - in der Osterwoche - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Hans und Adolf Wachter;

Donnerstag 15.4. - in der Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Siegele;

Freitag 16.4. - in der Osterwoche - 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Johann und Judith Federspiel;

Samstag 17.4. - in der Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Andreas und Theresia Gstir; 19.30 Uhr Jahresamt für Josef Thurner;

Sonntag 18.4. - Weißer Sonntag - Tag der Erstkommunion; 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Raggl; 10.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche und Hl. Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion; 18.00 Marienandacht mit den Erstkommunikanten;

Evangelischer Gottesdienst

Karfreitag 9.4.1982 - Landeck 18.00 Uhr;

Ostermontag 12.4.1982 - Landeck 10.30 Uhr; St. Anton 17.00 Uhr;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perkold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 10./11. April 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Dr. Richard Weißeisen, Schönwies 1, Tel. 05418-370

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, 05473-206

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr

Dr. Peter Schafferer, Zirl, Kalvarienbergstr. 2, Tel. 05238-2658

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

12. April 1982 (Ostermontag)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Montag 7 Uhr früh bis Dienstag 7 Uhr früh

Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Malsersstr. 35 Tel. 05442-3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders, 221, Tel. 05472-206

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O. Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Montag von 9 - 11 Uhr

Dent. Friedr. Scherl, Silz 114, Tel. 05263-6296

Abwesende Ärzte:

13.-16. April 1982 Dr. A. u. M. Kathrein, Landeck, Marktplatz 1

informa

Informationen zum Nachdenken,
Umdenken, Neudenken

Sie haben ihn gekreuzigt

Ein kleiner Junge hatte von irgendwoher eine Bibel bekommen. Er las darin so eifrig, daß er alles um sich her vergaß. Sein Vater merkte dies und fragte seinen Sohn: «Was hast du denn da für ein Buch?» Der Junge schaute zu ihm auf, und mit Tränen in den Augen sagte er: «Vater, sie haben ihn gekreuzigt!» Der ungläubige Vater stand einen Augenblick ganz verwirrt da. Der Pfeil war tief in sein Herz eingedrungen. Gleichgültig und ärgerlich hatte er bisher die «Kreuzesbotschaft» abgewiesen. Und nun diese scharf eindringenden Worte seines Sohnes: «Sie haben ihn gekreuzigt!»

Wer ist da eigentlich gemeint mit «sie», die diese Missetat verübten? Die ganze Menschheit ist dafür verantwortlich! Die Juden haben sich durch diese Tat das Gericht Gottes auf den Hals gebunden. Aber das «sie haben ihn gekreuzigt» gilt auch uns, Ihnen und mir. Wir sind mitschuldig an der Kreuzigung des Herrn Jesus Christus, der den Menschen in Liebe nahe getreten ist. Ohne alleiniges Vertrauen auf sein stellvertretendes Erlösungswerk am Kreuz bleiben wir seine Feinde.

Doch wir brauchen nicht als Schuldner bei diesem Kreuz stehenzubleiben. Was uns tatsächlich als Schuld entgegensteht, hat Gott zur Grundlage unseres Heils gemacht. Das Kreuz kann für Sie zu einem Baum des Lebens werden, wenn Sie glauben, daß Christus dort Ihre Sünden an seinem Leibe getragen hat. Dann wird dieses Kreuz für Sie ein Wegweiser sein, das selbst im dunkelsten Tal seine Kraft nicht verliert.

Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die errettet werden, ist es Gottes Kraft.

(1. Korinther 1, 18)

Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, denn allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus.

(Galater 6, 14)

«informa» will Sie informieren
«informa» fordert Sie auf mitzudenken

«informa» gibt Antwort und Wegweisung

Sie sollen von «informa» profitieren!

Christliche Gemeinde

Riefengasse 14 Landeck
Tel. 05442-3811 od. 39424

Discoabend in Zams

Am Samstag, 17.4.1982, findet im Pfarrheim Zams wieder ein Discoabend statt. Beginn: 19.30 Uhr.

SPORT

Wieder schöne Erfolge für den Tennisclub Landeck bei den Hallenturnieren in Imst und Seefeld

Am 27. u. 28. März wurden die letzten Hallenturniere durchgeführt und zwar in Imst und in Seefeld.

In Imst wurde ein Doppelturnier für Erwachsene gespielt. Der TCL war mit 4 Herrendoppel und 2 Damendoppel vertreten, die sich ausgezeichnet schlugen. Mahlknecht/Dapunt siegten überlegen bei den Herren, während Gurschler/Schuler Hannes den 3. Platz belegten. Im Damendoppel erkämpften Hittler Maria/Schimpfössl K. den dritten Platz!

In Seefeld wurde ein Jugendturnier ausgerichtet, bei welchem drei TCL-Spieler vertreten waren. Die beiden Schuler-Schwester kamen dabei wieder aufs Stockerl, wobei Dagmar in der Klasse bis 12 den 2. Platz und Alexandra in der Klasse bis 18 gute dritte wurde!

Schützengilde Zams Gildenmeisterschaft Luftgewehr - Luftpistole 1982

Luftgewehr: Herren: 1. und Gildenmeister 1982 Streng Alois 363; 2. Trenker Othmar 359; 3. Scalvini Guido 355; 4. Theiner Edmund 323; 5. Ehrlich Karl 302; **Damen:** 1. und Gildenmeisterin 1982 Pfandler Elisabeth 347; 2. Schwarzenbacher Edith 326; 3. Pezzei Herta 310; **Senioren:** 1. und Gildenmeister 1982 Wucherer Sepp 353; 2. Schöpf Rudolf 350; 3. Scheiber Karl 347; 4. Pezzei Prim. Dr. Friedl 335; 5. Grüner Hubert 334; **Luftpistole:** 1. und Gildenmeister 1982 Mair Ing. Toni 372; 2. Bonell Walter 363; 3. Pfandl Ing. Hans 358; 4. Nagelschmied Hans 351; 5. Siegele Seraphin 350; **Jungschützen:** 1. und Gildenmeister 1982 Zangerl Sepp 348; 2. Pezzei Florian 346; 3. Ladner Hermann 310; **Altschützen sitzend aufgcl.:** 1. und Gildenmeister 1982 Schwanninger Ing. Alfons 389; 2. Codemo MR. Dr. Hans 343; 3. Klingseis Josef 329;

6. Paznauner- Talmeisterschaft am 4. April 1982

Ergebnisse:

Jugend weibl.: 1. Kathrein Claudia, Galtür; 2. Siegle Iona, Kappl; 3. Walter Doris, Galtür; **Damenklasse:** 1. Rudigier Daniela, Kappl; 2. Siegle Herta, Kappl; 3. Zangerl Claudia, See; 4. Schranz Inge, Kappl; **Altersklasse III Herren:** 1. Salner Bruno, Ischgl; 2. Schranz Gottfried, Kappl; 3. Zangerl Emil, See; **Altersklasse II Herren:** 1. Narr Gottfried, See; 2. Salner Franz, Ischgl; 3. Zangerle Erwin, Galtür; **Altersklasse I Herren:** 1. Felderer Helmut, Ischgl; 2. Probst Arthur, Ischgl; 3. Vogt Hermann, Ischgl; **Jugend männlich:** 1. Kathrein Hubert, Galtür; 2. Rudigier Reinhard, Kappl; 3. Siegle Martin, Kappl; **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Kathrein Richard, Galtür, 2. Walser Stefan, Ischgl; 3. Pfeifer Hubert, Kappl; Paznauner Talmeisterin 1982: Rudigier Daniela,

SC Kappl;
Paznauner Talmeister 1982: Kathrein Hubert, SC Galtür;

Galtürer Schülermeisterschaft 82

Ergebnisse:

Kleinkinder weibl.: 1. Walter Brigitte, 2. Jörg Simone, 3. Walter Theresia; **Kleinkinder männl.:** 1. Walter Edwin, 2. Lorenz Armin, 3. Walter Harald, **Kinder I weibl.:** 1. Lorenz Beatrix, 2. Walter Belinda, 3. Walter Tanja; **Kinder I männl.:** 1. Walter Josef, 2. Pfeifer Kurt, 3. Schöpf Patrick; **Kinder II weibl.:** 1. Walter Beatrix, 2. Walter Dagmar, 3. Scheiber Hermine; **Kinder II männl.:** 1. Reich Eckhart, 2. Walter Roland, 3. Walter Adalbert; **Schüler I weibl.:** 1. Siegele Irmgard, 2. Lorenz Monika, 3. Walter Ingeborg; **Schüler I männl.:** 1. Kurz Franz, 2. Türtscher Thomas, 3. Walter Dietmar; **Schüler II weibl.:** 1. Walter Bettina, 2. Kathrein Angelika, 3. Lorenz Kathrin; **Schüler II männl.:** 1. Sonderegger Bernhard, 2. Türtscher Peter, 3. Ganahl Anton; Schülermeister: Walter Bettina; Schülermeister: Sonderegger Bernhard;

1. Lattenrennen in Kappl-Dias

Auf Wunsch vieler Sportbegeisterter wurde heuer das schon in früheren Zeiten traditionelle Lattenrennen zum ersten Mal vom SC Kappl wieder durchgeführt. Nach einem Trainingslauf am Samstag wurde am Sonntag, dem 28.3.1982 bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen auf der ca. 3,5 km langen Strecke um Zehntelsekunden gekämpft.

Ergebnisse:

DAK: 1. Schmid Gitti Kappl; **D-Jgd.:** 1. Sailer Bernadette, Maaß; 2. Siegele Iona, Hof; 3. Wechner Elfriede, Tschatscha; **DK:** 1. Siegele Herta, Plattwies, 2. Rudigier Daniela, Kappl; 3. Schranz Inge, Grubegg; **AK III:** 1. Schranz Gottfried, Grubegg; 2. Wechner Gottlieb, Tschatscha; **AK II:** 1. Schmid Detlef, Kappl; 2. Jäger Alois, Stadlen; 3. Kleinheinz Alois, Lochau; **AK I:** 1. Zangerle Siegmund, Hof; 2. Huber Ignaz, Ulmich; 3. Jäger Josef, Hofstatt; **Jgd.:** 1. Siegele Martin, Hof; 2. Wechner Egon, Kappl; 3. Jäger Josef, Stadlen; **AHK:** 1. Pfeifer Walter, Niederhof; 2. Ladner Gottfried, Untermühl; 3. Pfeifer Hubert, Brandau;



SCHÜTZENGILDE LANDECK Einladung zur

31. Jahreshauptversammlung 82

Ort: Tourotel Wienerwald; Zeit: Freitag, 16. April 1982, 20 Uhr.

Tagesordnung: Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit; Begrüßung durch den Oberschützenmeister; Allfällige Anträge zur Änderung der Tagesordnung; Genehmigung der Niederschrift der 30. Jahreshauptversammlung; Bericht des Oberschützenmeisters; Bericht des Schützenmeisters Wiener über Schießbetrieb; Bericht des Kassiers; Bericht der Kassenprüfer; Neuwahlen; Allfälliges.

Die Versammlung ist zum Zeitpunkt der Einladung beschlußfähig, wenn $\frac{2}{3}$ der Mitglieder anwesend sind. Trifft dies nicht zu, ist die Versammlung auf jeden Fall, nach 30 Minuten Unterbrechung, beschlußfähig.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Erscheinen im Schützenrock ist Ehrensache.

Die Vorstehung der Schützengilde
Landeck

Schachklub Landeck

Am vergangenen Sonntag fand in Rankweil das Karl Graf Blitzturnier im Schach statt. In der Schülerklasse konnte der talentierte 14jährige Hermann Ladner vom Schachklub Landeck von 32 Teilnehmern den ausgezeichneten zweiten Rang mit 14 von 16 möglichen Punkten erringen. Sieger wurde Aman aus Dornbirn mit 14,5 Punkten.

SV Zams : SV Thaur 1:0 (0:0)

SR Stern - gut, 300 Zuschauer, Tor durch Marth, Elfmeter 87. Minute.

Im ersten Heimspiel der laufenden Frühjahrsmeisterschaft empfing Zams den zuletzt gegen den SV Völs siegreichen SV Thaur. Gerade Thaur fügte Zams im Herbst die einzige Saisonniederlage zu und dies unter recht hektischen und unglücklichen Umständen. Zams begann mit einem verstärkten Mittelfeld und versuchte mit Spiel über die Flanken der gut gestaffelten und routinierten Abwehr der Gäste beizukommen. Doch wenn der Stangpaß auch mustergültig kam, war niemand zur Stelle, diesen zu verwerten. Thaur konzentrierte sich in erster Linie auf Torsicherung und fand lediglich wenige Torchancen aus Konterstößen und Eckbällen vor.

Nach Seitenwechsel agierten die Gäste aus dem Mittelfeld druckvoller und ließen Zams bis zur 60. Minute nur wenig ins Spiel kommen. Da besannen sich die Hausherrn endlich ihrer Favoritenrolle und versuchten mit vermehrter Laufarbeit das Spiel umzudrehen. Es wurden zwar viele Zweikämpfe gewonnen, je näher die Zimmer jedoch dem gegnerischen Gehäuse kamen, umso harmloser wurden sie. In der 73. Minute wurde Marth im 16 m in Schußposition klar gefoult, SR Stern ließ jedoch weiterspielen und lud begreiflicherweise den Zorn der Zuschauer auf sich. Wenig später wieder ein elfmeterreifes Foul an Haid und dieses Mal zögerte der Schiri nicht und entschied auf Elfmeter. Hauser setzte den Strafstoß knapp neben das gegnerische Gehäuse und nun machte sich in den Reihen der Zimmer Nervosität bemerkbar, jeder versuchte auf eigene Faust das Beste zu machen, von konstruktivem Spiel konnte aber nicht mehr die Rede sein, außerdem bemühte sich Thaur, mit allen Mitteln das Unentschieden zu retten. Hätte nicht SR Stern 3 Minuten vor Spielende neuerlich auf den Elfmeterpunkt gezeigt, wäre Zams um eine Punkteteilung nicht herumgekommen. Symptomatisch für die Abschlußschwäche der Heimischen war die 100%ige Torchance, welche in der Schlußminute noch vernebelt wurde. Das Pech, welches den Zammern im Herbst in Thaur zur Seite stand, wurde durch diesen letztlich glücklichen Sieg kompensiert.

Zams blieb in dieser Begegnung hinter den Erwartungen zurück und wird sich im Nachtragspiel gegen den Tabellenführer Oberhofen mächtig anstrengen müssen, um den kommenden Gegner Tuchfühlung zum Spitzenreiter herstellen zu können.

Zams spielte mit:
Schmid, Seidl, Schultus, Fraidl, Lenhart, Hauser, Mungenast, Marth, Raggl, Haid, Nimmervoll.
SV Zams Schüler : SK Rietz Schüler 8:0 (5:0)

Der Zimmer Nachwuchs hatte einen guten Start, ließ dem körperlich überlegenen Gegner in keiner Phase eine Chance und setzte dieses Mal das spielerische Können auch in Tore um.
Torschützen: Marth Hannes 3, Oberprantacher Markus 2, Schuler, Riedl, Mager.

Programm für Karsamstag 10. April:
13.30 Uhr SV Zams Schüler : SV Haiming Schüler;
14.45 Uhr SV Zams U-23 : SV Oberhofen U-23;
16.30 Uhr SV Zams I : SV Oberhofen I.

Programmorschau der Meisterschaftsspiele: Frühjahr 1982

Montag, den 12. April 1982 SV Eurospar Landeck Schüler - TS Nassereith Schüler (Platztausch) 15.30 Uhr; SV Eurospar Landeck U 23 - Kitzbühel SC U 23 (Neuaustragung) 17.00 Uhr; **Dienstag, den 13. April 1982** SV Eurospar Landeck Knaben - SC Sparkasse Imst Knaben (Nachtrag) 17.00 Uhr **Samstag, den 17. April 1982** SV Eurospar Landeck Miniknaben - SC Sparkasse Imst Miniknaben 15.15 Uhr; SV Eurospar Landeck U 23 - SV Glasstadt Rattenberg U 23 16.15 Uhr; SV Eurospar Landeck I - SV Glasstadt Rattenberg I 18.00 Uhr; **Sonntag, den 18. April 1982** SV Eurospar Landeck Knaben - TUS Inzing Knaben 15.45 Uhr; SV Eurospar Landeck Schüler - SC Sparkasse Imst II Schüler 16.45 Uhr; SV Eurospar Landeck Jugend - SV Karres Jugend 18.00 Uhr;

SV Eurospar Jugend durch 9:0 Sieg über SV Prutz Jugend Herbstmeister

Beim Nachtragsspiel am Sonntag, den 4.4.1982, besiegte die SV Eurospar Jugend die Mannschaft von SV Prutz mit 9:0 Toren!

Der gesamten Mannschaft gebührt ein Pauschallob.

Hervorzuheben wären noch die Torschützen - Mall Markus 4, Fritz Peter 3, Aufderklamm Christian und Niederbacher Manfred je 1 Tor.

Die sportliche Leitung des SV Eurospar Landeck wünscht ihrer Jugendmannschaft unter dem Betreuerduo Tamanini Richard, Carpentari Karl zum errungenen Erfolg alles Gute und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Anlässlich der Eröffnung der neuen Flutlichtanlage findet am Dienstag abend ein Freundschaftsspiel zwischen dem **SV-Eurospar Landeck** und dem **Zweitdivisionär SPG Raika Innsbruck** statt. In einem Vorspiel trifft der ASV Landeck auf den SC Imst. Die neue Beleuchtung, die dankenswerterweise von der Stadtgemeinde Landeck errichtet wurde, bietet nun den Spielern auch nach Einbruch der Dunkelheit optimale Lichtverhältnisse.

Verdienter Sieg gegen TSV Fulpmes

Nach zwei abgesagten Spielen war es endlich so weit, die Form vor heimischem Publikum unter Beweis stellen zu können. Und es wurde niemand enttäuscht.

Gegen den TSV Fulpmes, der eine Woche vorher nur knapp gegen Volders verloren hatte, wurde die Mannschaft von Trainer Norbert Schatz einem ersten, ernstzunehmenden Test unterzogen.

Und man kann ohne Übertreibung sagen, daß dieser Test sehr positiv für die Landecker ausfiel. Als Zuschauer hatte man von Anfang an das Gefühl, dieses Spiel gehöre den Landeckern. Die Reihen der sehr devisiv spielenden Fulpmer wurden von den aus einer sicheren Abwehr heraus klug agierenden Landeckern immer wieder durchbrochen. Obwohl zahlreiche Tormöglichkeiten herausgearbeitet wurden, ließ das erste Tor wie schon oft auf sich warten. Zudem stand im Gehäuse der Stubaier ein Torhüter, der zur Stütze der Mannschaft wurde.

Im Mittelfeld erzeugten Niederbacher und Walter viel Druck und leiteten Angriff auf Angriff ein. Immer wieder nahm Thönig den Ball gekonnt auf und schickte seine beiden Mitstürmer Fadum und Eigl mit genauen Pässen vor das gegnerische Tor. Aus einem Gestocher nach einem Eckball kam es durch Regensburger nach 1:0 für Landeck.



Der Rainalter-
Energiespar-Report:

Mehr Freude am Wohnen in älteren Häusern

In diesem Haus in Landeck wurden von der Firma Rainalter eine moderne Heizung mit dem zukunftssicheren HDG-Mehrstoffkessel und ein neues Bad installiert. Das ist moderner Wohnkomfort zu niedrigsten Kosten. Jeder Tiroler, der in einem Altbau wohnt, hat ein gesetzlich verbrieftes Recht darauf.

Auch Sie sollten sich das gönnen!

Das Wohnungsverbesserungsgesetz ermöglicht es, Rainalter zeigt Ihnen den Weg dazu und hilft Ihnen bei der Verwirklichung. Er hat auf diesem Gebiet viel Erfahrung.

Wollen Sie näheres darüber erfahren?
Anruf genügt: 05442-2496



**ekehardt
rainalter**

Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenergie
Landeck Imst
Tel. 05442-2496

Auch nach der Pause kam Fulpmes nur selten vor das Landecker Tor, jedoch die gute Abwehr mit Aufderklamm, Walser, Ebenwaldner und dem Spieler des Tages, Regensburger, machte alle Angriffe zunichte. Zudem spielte der Landecker Torhüter sicher. Das Spiel wurde mit Fortdauer immer schneller und die Landecker Mannschaft kontrollierte eindeutig das Geschehen auf dem Perjener Sportplatz. Als Regensburger nach einem Eckball zum 2:0 einköpfelte, war der Bann gebrochen. Landeck schoß noch zwei Tore, die jedoch vom Schiedsrichter nicht anerkannt wurden. Hainz ersetzte den angeschlagenen Thönig und spielte in seiner gewohnt guten Form. Ein Lob für die gezeigte Leistung gebührt der ganzen Mannschaft, die damit gezeigt hat, daß sie Mitfavorit für den Titel ist. Nach dem verlorenen Spiel der Haiminger gegen Wörgl könnte diese Meisterschaft noch spannend werden.

Landeck spielt am Wochenende in Zell a. Ziller: eine schwierige, aber nicht unlösbare Aufgabe! Mit der Einstellung und der Spielweise wie gegen Fulpmes hat Landeck eine Chance, beide Punkte aus dem Zillertal heimzubringen.

Tirols größte Baustelle befindet sich im Außerfern

(LPD) - Der Lermooser Tunnel, der am 2. Oktober 1981 angeschlagen wurde, ist derzeit die größte Baustelle unseres Landes. Er ist das Kernstück des Bauabschnittes „Lermoos-Biberwier“. Die Länge der für Gegenverkehr geplanten Tunnelöhre beträgt 3.168 Meter. Dieser Bauabschnitt soll 36 Monate nach Baubeginn, am 20. Juli 1984, dem Verkehr übergeben werden. Dies erklärten bei einer Landespressefahrt in den Bezirk Reutte Horat Dipl.-Ing. Mendl und Baumeister Dipl.-Ing. Treichl. Im Zuge dieser Informationsfahrt kam Reuttes neuer Bezirkshauptmann Oberrat Dr. Hubert Hosp auf viele Bezirksprobleme zu sprechen. Der Rückgang des Viehbestandes und

die stets abnehmende Bewirtschaftung seien Probleme, die ernstlich Sorgen bereiten. Dies betonte Landtagsvizepräsident Erich Berkold. Der Viehbestand sei seit 1951 um 80 Prozent zurückgegangen. Der frühere Bezirkshauptmann, Hofrat DDr. Theodor Amann gab einen Einblick in die Tagesheimstätte der Lebenshilfe im Außerfern, wo derzeit 16 Behinderte in der beschützenden Werkstätte untergebracht werden konnten.

Abschließend wurde das Zementwerk Schretter in Vils besichtigt, das auf 83 Jahre seines Bestehens zurückblicken kann. Aus kleinen Anfängen hat es sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem für Tirol bedeutenden Industrieunternehmen entwickelt. Heute arbeiten 190 Mitarbeiter an der Erzeugung verschiedener Sorten von Zementen bei einer Kapazität von rund 300.000 Tonnen pro

Jahr mit. Interessant ist, daß Altreifen vorwiegend als Zusatzbrennstoffe verwendet werden. Eben wurde eine Kohlenstaubfeueranlage fertiggestellt, die eine völlige Abkehr von Heizölschwer ermöglicht.

Dr. Heinz Wieser

Koch-Tip

Die roten Rüben fördern die Blutbildung. Bisher waren Sie immer gewohnt, die roten Rüben zu kochen und dann zu einem Salat zu verarbeiten. Probieren Sie doch einmal einen Salat aus rohen roten Rüben, er ist viel gesünder und sehr schmackhaft.

Notburga Tilg, Fiss

**„WOHIN“
in die Fuzzy-Bar
Starkenbach**

Ostersamstag, Ostersonntag, Ostermontag
geöffnet von 21.00 Uhr bis 3.00 Uhr
Für Musik sorgt Discjockey **BENNY**

Auf Ihren Besuch freut sich **Frl. RAGGL**

Opel Ascona 1200 S, Bj. 1976, 43.000 km, bester Zustand, zu verkaufen.
Telefon 05442-2044

Lösung:

1. E (Pilos) 2. C (Gotischer Hut) 3. F (Gugl-Hut) 4. G (Ruhens-Hut) 5. B (Dreispiß) 6. H (Biedermeier-Hut) 7. A (Zylinder) 8. D (Weicher Filzhut)

Verkaufsstelle von Fiori Textilien bei Frau Wachter Annemarie, Tösens 45, Haus „St. Georgenblick“. Empfohlen werden preisgünstige **Trikot- und Stoffreste für Kleider, Jacken und Pullover**.
Tel. 05477/235

Tüchtiges **Hausmädchen** (nicht unter 18 Jahre) für Geschäftshaushalt in St. Anton, ab 1. Juni gesucht. Bestlohn, Zimmer mit Dusche und TV. **Sonn- und Feiertag frei, Jahresstelle**. Telefon 05446-2334.

Gasthof im **Marienhof**
Ein frohes Osterfest wünschen wir allen unseren Gästen. Ihre Festmenüs

(Tischreservierungen erbeten). Weiters empfehlen wir uns für Hochzeiten, Tauffeiern, Betriebs- und Familienfeiern, Betriebsausflüge und für Privatveranstaltungen.
Familie Hofstätter, 6521 Fließ 107, Tel. 05449-5340

Danksagung

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Emma Hittler

möchten wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung.

Landeck, im April 1982

Die Trauerfamilien

Danksagung

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben Schwester, Fräulein

Cäcilia Vorhofer

möchten wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Landeck, im April 1982

Geschwister Vorhofer

Wir suchen ab Jänner 1982

verlässliche männliche Kraft

für den Handel, mit Bürokenntnissen und Führerschein.
(Gesetztes Alter). Zuschriften an TT-Geschäftsstelle
Landeck unter Nr. 19006.

Hotel Austria, 6542 Pfunds, sucht für lange Sommersaison (9. Mai) tüchtiges Fachpersonal mit Praxis:

**Zimmermädchen, Jungkoch
Serviererinnen** mit Inkasso
Serviererinnen ohne Inkasso
**Schankmädchen, Küchenhilfe
Abwäscher, Hausmädchen.**

Bewerbungen mit Gehaltsangaben an
Fam. DOBERAUER

FIRMA

KOHLN 
EXPRESS

Wyhs Greuter Ges.m.b.H.
Urichstraße 63, Telefon 05442-3209 u. 3884, Landeck
suchen dringend verlässlichen **Hilfsarbeiter.**

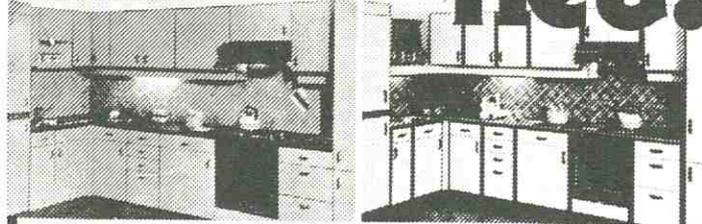


- PENSION -
**HAUS
ROCHUS**

Besitzer Familie Venier
A-6511 ZAMS, RIFENAL/TIROL
Tel. 05442/3291

Nach der Schiabfahrt oder bei Spaziergängen laden wir
Sie herzlich zu einer Rast im
Restaurant bzw. Sonnenterrasse ROCHUS ein.
Durchgehend warme Küche.
Für Erstkommunion (Weißer Sonntag) Tischreservierung
erbeten. **19. 4. - 8. 5. 1982 Betrieb geschlossen!**

Alte Küchen und Schränke werden wieder neu!



Neue Türen, Ladenvorderstücke, Blenden und Arbeitsplatten nach dem

conform - MOBELRENOVIERUNGSSYSTEM
● Viele Farb- und Holzmuster, auch mit wunderschönen
Kassettenrahmen aus echter amerikan. Eiche, Rustikal-
eiche oder Mahagoni ● Nur in einigen Stunden, für
wenig Geld ● Kostenlose Beratung, Sofortangebot ●
Rufen Sie uns an!

CONFORM-Möbelwerkstätte . . . die mit dem
echten Holz, im Bezirk Telfs, Imst, Landeck und Reutte
Paul HAFNER Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol
Tel. 0 52 63/63 43

Dr. med. univ.

Walther Stettner

ordiniert wieder
ab 13. April 1982

venetseilbahn



SEEHÖHE 780-2208

A-6500 LANDECK - TEL. 05442/2663
PANORAMARESTAURANT TEL. 05442/2391
POSTFACH 69

Schiffrühling am VENET

Noch beste Schneelage!
Betrieb bis 18. April 1982

Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig
warme Küche!
Auskünfte unter Telefon 2663

*Weil nichts die Erinnerung so wach hält
und weil Bilder Geschichten erzählen*

deshalb das Erstkommunionbild von Ihrem heimischen Fotostudio mit 45-jähriger Erfahrung. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

**Für Aufnahmen am Samstag,
17.4. bitte Voranmeldung**



Ihr
**Fotohaus
R. MATHIS**
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Beachten Sie unsere Schaufenster



Blickpunkt-Werbung

38-jährige sucht Arbeit Halbtage oder Teilzeitbeschäftigung (gerne im Verkauf)

Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Fremdenverkehrsbetriebe - Achtung!

Wegen Betriebsauffassung günstigst neuwertige Geräte abzugeben. (Mikrowellenherd, Konvektomat, Espressomaschine 2gruppig, Grillplatte mit Unterbau, Kuchenvitrine, Bainmarie, Rührmaschine mit Fleischwolf Geschirrspülmaschine) Täglich außer Samstag zu besichtigen! - Gasthaus „Sannastüberl“ 6500 Landeck Flirstraße 34, Telefon 05442/2701



Versierte Bürokraft

für Lohnverrechnung und allgemeine Schreibarbeiten zu besten Bedingungen **gesucht.**

Bewerbungen richten Sie bitte an Fa.



Dipl.Ing. H. Goidinger
Hinterfeldweg 8
6511 Zams
Telefon 05442-2554



Suche **Nebenbeschäftigung** als **Taxifahrer**, auch Hottaxi.
Telefon 05442/3477 ab 18 Uhr

Rabbit '82 Das Golf-Extramodell

**Außen:
Extraklasse.**

- Verbundglas-Windschutzscheibe
- Heckscheibenwischer
- von innen verstellbarer Außenspiegel
- abschließbarer Tankdeckel
- breite Reifen 175/70 SR 13
- Halogenscheinwerfer
- Rückfahrleuchten
- Kühlergrillhase
- Rabbit-Schriftzug

**Auch sonst:
Extraklasse.**

- Bremskraftverstärker
- Unterbodenschutz
- Hohlraumkonservierung
- Parklichtschaltung
- regelbare Instrumentenbeleuchtung

**Innen:
Extraklasse.**

- Streifen-Tweed-Sitzbezüge
- verstellbare Kopfstützen
- Mittelkonsole
- Zigarettenanzünder
- gepolsterte Armaturentafel
- Zeituhr
- Drehzahlmesser (bei 51 kW)
- voll verkleideter Innenraum
- Dreipunkt-Automatic-Gurte
- Vierspeichen-Sportlenkrad
- Ablagekasten in den Türen

**Das alles zum
Extrapreis:**

ab S 109.600. —
(Unverbindlicher, nicht kart.
Richtpreis inkl. 30 % Mwst.)

**Holen Sie sich Ihren Rabbit '82.
Mit 50 oder 70 PS. Begrenzte Stückzahl.**

Große Auswahl an Gebrauchtwagen!



Albert Falch Telefon 05442-2810
6511 Zams, Hauptstraße 13,

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden, die uns durch den Tod unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Frau

Elisabeth Rudig geb. Kössler

entgegengebracht wurden, danken wir allen Verwandten und Bekannten herzlich.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Dekan Aichner für die Feier des Sterbegottesdienstes und Herrn Med. Rat Dr. Codemo für die ärztliche Betreuung.

Weiters danken wir den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, medizinische Abteilung, III. Stock.

Zams, im April 1982

Familie Fritz und Nemeč

Liebe Kunden und Freunde!

Anlässlich des Osterfestes wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und danken für Ihr Vertrauen, das Sie uns auch im neuen Jahr bereits entgegengebracht haben.

Herzlichst Ihre Familien Pesjak
im Namen der 50 Mitarbeiter

Wir suchen **Zimmermädchen** zur Aushilfe vom 13. April bis Ende April 1982.
Haus Bergkristall St. Anton Tel. 05446/2567

Alfa Laval Melkanlage, Fabriksneu, mit Montage, S 5.000.— verbilligt zu verkaufen. Tel. 05238/8437

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807 oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**

2 schöne Einbettzimmer an Mädchen (Frauen) in Zams zu vermieten. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Wir suchen ab Mitte Mai tüchtige **Servierkraft** mit Schule oder Praxis und Sprachkenntnisse in Englisch oder Französisch zur Mithilfe an der Reception. Lohn nach Vereinbarung. Sonntag frei.
Hotel Mozart, Fam. Radlbeck, 6500 Landeck, Telefon 05442/2099

Suchen ab 20. Mai tüchtiges

Kindermädchen oder Kindergärtnerin

3 Kinder 6, 5 und 2 Jahre. Ferialpraktikantinnen werden aufgenommen. Alpenhotel Grillalm Ischgl, Telefon 05444/5293

Suche
Bäckerlehrling

Kost und Quartier frei

Telefon 05444/5211

Jetzt kaufen - günstig kaufen Moped und Fahrräder

bei der Fa.

Franz Rietzler, 6531 Ried

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtige selbständige

Kellnerin

für gutes a-la-carte-Geschäft.

Postgasthof Gemse, Fam. Haueis, Zams, Hauptplatz 1,
Telefon 05442/2478

Verkaufe in Landeck in schönster zentraler, ruhiger Lage schönes

2-Familienhaus

mit 1200 qm Grund.

Nur ernsthafte Zuschriften unter
Nr. 82-45 an die Verwaltung.

Männliche **Hilfsarbeiter**

werden ab sofort eingestellt (mit abgeleistetem Präsenzdienst), aus dem Raum Landeck-Stanzertal.

Wir bieten: Leistungsgerechten Lohn, freien Mittagstisch und Fahrtkostenvergütung. Persönliche Vorstellung mit vorheriger Terminvereinbarung mit Frau Handl, Telefon 05442-2038, 2088.

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33



Frühjahrsaktion

Bis 30. April 1982 gewähren wir Ihnen für jeden Einkauf über S 1000.- einen Sonderrabatt von **5%**

Auf unsere äußerst günstigen Preise, z.B. **Innendispersionsfarbe** waschfest I. Qualität, 15 kg nur **S 259.-**

Textiltapeten „Rustic“, I. Qualität, 90 cm breit, 25 lfm nur **S 599.-**

FARBENMARKT MALER GREUTER

6500 LANDECK



EHRENREICH GREUTER

EINMALIGE GELEGENHEIT

Reguläre Ware radikal im Preis gesenkt.
ALU-SCHIEBELEITERN 2 tlg. (Kastenprofil geschraubt) 10 m = 2x5 m = 9 m ausgez.
alter Preis S 3.450.- **jetzt S 2.450.-** Lieferung frei Haus. **ALMA-Leitern**, Telefon 0732-2319673

KINDERARTIKEL

(Gitterbetten, Gehschulen, Kinderwagen) neu und gebraucht zu den günstigsten Preisen.

St. Peter Lädle, Bludenz, St. Peterstraße 15, Telefon 05552-29943

Ebener Baugrund

im Gewerbegebiet von Landeck, voll erschlossen, gute Zufahrt, zu verkaufen.
Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck unter Nr. W 19003.

hinfahren-Geld sparen.

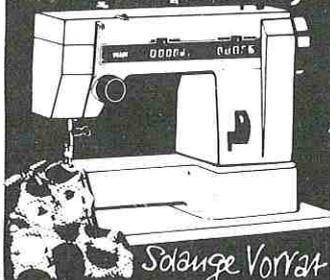


**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM-STRASS im Zillertal

PFAFF

Sonder-Angebot:
zum
Sonderpreis
Koffer 350,-
5.990,-



Hobbymatic 803
Freiarm-Nähmaschine aus Leichtmetall

Sie näht:
Gerad- und Zickzack, Blindstich, Elasticstich und Knopflöcher ohne drehen des Stoffes

Solange Vorrat reicht!

Pfaff-Frühlings-Angebot zugreifen! (1. 4. – 9. 5. 82)

Alle Nähmaschinen - Typen sowie Bügelmaschinen und Bügelpressen im Frühlingsangebot verbilligt!

Radio · Elektro · Maschinen
Pfaff-Nähmaschinen

Ing. K. WEIGEL

6500 Landeck, Malsersstraße 46
Telefon 0 54 42/26 58